

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Herzlich willkommen zu Defna und Schäpitz, Wirtschafts-Podcast von Welt.

Mein Name ist Defna, Dietmar Defna.

Mein Name ist Schäpitz, Holger Schäpitz.

Die im Podcast besprochenen Aktien und Forst

stellen keine spezifischen Kauf- oder Anlageempfehlungen dar.

Die Moderatoren und der Verlaghaften nicht für Etweigeverluste, die aufgrund der Umsetzung der Gedanken oder Ideen entstehen.

Episode 273, lieber Defna.

Und demnächst gebieren wir einen ganz neuen ...

Wir gebieren, oder Gebären?

Gebären. Ich glaube auch, wir werden gebären.

Wir werden gebären. Eine neue Genre.

Und nach dem Podcast kommt der Glotz-Cast.

Ja, das gibt nämlich gute Kreation.

Glotz-Cast, der Glotz-Cast.

Nicht Glotz-Casten, das ist der Fernseher.

Das ist die Zusammenführung, ein Kofferwort aus Podcast und Glotz.

Es kommt zusammen, was zusammengehört.

Der Defna aus dem Fernsehen und der Schäpitz,

nicht aus dem Fernsehen, aus dem Podcast, und so kommt es zusammen.

Das ist ein Experiment, einen Podcast ins Fernsehen zu bringen.

Gibt es so in der Form, glaube ich, noch nicht.

Wir kriegen jetzt nicht gleich am Anfang zwei Stunden seine Zeit.

Aber vielleicht können wir dran arbeiten.

Meinst du? Wir fangen mal klein an.

Also, es wird so eine Mischung dann auch sein aus Podcast und Fernsehen und einer Börse am Abend, die ja immer um 17.45 Uhr kommt.

Und diesen Sendeplatz werden wir dann freitags, ab 11. August, mit unserem Defna und Schäpitz TV füllen.

Genau. Und das Schöne ist, es gibt auch schon einen Trailer, den könnt ihr euch alle mal anschauen.

Ich stelle den bei mir mal auf Instagram, dann könnt ihr euch anschauen.

Nein, ich glaube, der ist jetzt noch nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Ja, der gibt's schon, aber der ist jetzt noch nicht für die Öffentlichkeit bereit.

Ach so, gut. Aber ihr könnt ihn irgendwann sehen.

Nein, der ist jetzt erst mal exklusiv und dann wird er veröffentlicht.

Gut.

Auf jeden Fall, 11. August geht es los, mit Schachuhr das Ganze.

Also, damit, weil wir haben ja nur acht Minuten Zeit.

Damit nicht einer die ganzen acht Minuten macht, gibt es eine Schachuhr, wo die Zeit jeweils runterläuft und das Gute an der Schachuhr ist,

immer derjenige, der am Zuge ist, wie das beim Schach so ist,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

der darf riechen und der andere muss die Klappe halten,
bis dann die Schachuhr wieder bedient wird und der andere am Zuge ist.

Ganz neues Format, ja? Ja.

Und der hat jetzt dann nicht mehr dazwischenquasseln können, ja?

Es ist wunderbar.

Und wir müssen auf jeden Fall danke dem Chefredakteur sagen,
der alles getan hat und mit der davon dazu zu bekommen.

Ich bin für Experimente hier immer zu haben, aber Dietmar war etwas ...

Ich war skeptisch, muss ich mal sagen. Ganz ehrlich.

Ich habe immer noch eine Grundskepsis, weil ich ja immer gesagt habe
und denke, Podcast ist Podcast und Fernsehen ist Fernsehen.

Und es ist vielleicht schwierig, beide Welten zusammenzubringen.

Aber ich lasse mich jetzt nach ... Ich wurde wirklich lange bearbeitet, ja?

Also, es fing an mit Blästigungen auf der Toilette, ja?

Wenn man so neben dem Chefredakteur auf der Toilette steht,
am Pissoir und dann immer wieder kommt's, ja?

Wann fangt jetzt endlich an mit Defna und Shepards im TV, ja?

Oh nee, ah, ah, ah, ah, immer wieder.

Also, wirklich penetrant, ja, muss man sagen, ja?

Und dann kam Davos, wir waren zusammen alle in Davos, ja?

Und waren bei George Soros, ja?

Und zum Journalistendinner und der Chefredakteur

fühlte mich mit Wein ab auf Kosten von Herrn Soros, ja?

Bis ich dann endlich, bis ich dann endlich gesagt habe, okay.

Ich bin dabei.

Aber Jan Philipp Burga hat wirklich, Jan Philipp Burga,
der Chefredakteur, Fortin, der Chefredakteur genannt, ja?

Vielen Dank für das Vertrauen und das Zutrauen in dieses Projekt
und dafür, dass er schon immer ein großer Fan unseres Podcasts
auch quasi ist, ja?

Und er hat auch nämlich einen guten Kumpel,
der immer unseren Podcast abhört.

Marcel?

Ja, genau, ja.

Und wenn wir da, ja, deswegen müssen wir mal aufpassen,
wird alles direkt an den Chefredakteur berichtet, ja?

So ist es.

Aber er hat das Vertrauen und er hat sie auch schon,
wir haben ja auch schon eine Nullnummer gemacht
und es wird auf jeden Fall optisch,

wird das ein Renner, ob wir das auch inhaltlich so füllen können.

Das hoffen wir auch.

Und acht Minuten, da sagen viele, es wäre viel zu kurz,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

aber ich finde acht Minuten war so knackig.
Es wird ein bisschen anders, wird so ein Art Wochenrückblick
auf die Börse mit den wichtigsten Themen
und auch nicht ganz so, vielleicht in den ersten wird es noch friedlich,
vielleicht schlagen wir uns auch an, wenn die Köpfe ein.
Ich dachte immer, oh Gott, ich weiß nicht, ob es meine Seele gut tut,
ich bin ein harmoniebedürftiger Mensch
und im Fernsehen müssen wir das ein bisschen harmonischer machen.
Das war schon meine Bedingung auch,
dass wir da ein bisschen zivilisierter diskutieren,
nicht so hier älter Gelddebatten führen, wie vor dem letzten Mal.
Und deswegen, weil es sonst, wie gesagt,
ich harmoniebedürftig, ja, das ist mehr zu viel Adrenalin,
aber er hat noch einen Freitag vor dem Wochenende, ja?
Wir gucken mal, weil das entscheidende ist,
dass ihr euch alle diesen 11. August schon mal im Kalender markiert
und dann auch, wir werden es wahrscheinlich dann auch als Podcast veröffentlichen,
aber wir wollen schon, deswegen machen wir es im Fernsehen,
dass ihr auch im Fernsehen dabei seid, wir brauchen ja auch eine Einschaltquote.
Und sagt euren Freunden und gibt es gerne weiter und die euren Freunden.
Wir brauchen der Zuschauer, weil das muss schon dann auch im Fernsehen...
Es gibt kein Elterngeld fürs Neugeborene,
dass am 11.8. rausgekommen, sondern das ist einfach...
Also nicht, dass wir extra dafür bezahlt werden, aber das ist...
Wenn ihr dieses Projekt unterstützen wollt, dann guckt uns und empfiehlt uns.
Das ist einfach so, ja?
Und wer es verpasst hat, kann es, glaube ich, noch mal bei YouTube schauen.
Oder dann auf jeden Fall auch.
Dann werden es schon auf diversen Kanälen, aber ich meine,
es geht doch nichts über live, ja? Fernsehendes Live, Live-Fernsehen.
Das hat man, das geht für immer dabei.
Das ist wie so ein...
Das ist auch eine ganz andere Anspannung,
das ist eine ganz andere Anspannung, wenn ihr live im Studio sitzt.
Und wenn dann am Anfang, wir sitzen ja am Anfang
und dann geht die Kamerafahrt los, die Musik kommt
und wir müssen uns noch mal nett anlächeln
und wir müssen da nicht so ein bisschen schon mal plaudern oder so.
Da, da, da, da, da.
Und dann geht es los. Das ist schon mal eine ganz andere Welt.
Der Defner muss immer dran denken, ich zeig dir die Schachuhrguck...
Haut!
Auf die Dach auf der Schachuhrhaus.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Es kam auch im Vorfeld, als wir die Nullnummer hatten, die Frage, wann haut man da drauf?
Das ist sehr schön, auch in dem Trailer festgehalten, unser kleiner Schachuhrwettstreit.
Wann haut man drauf und wann redet man und so weiter.
Aber es hat alles Gute.
Ich glaube, wir hoffen, dass es dann auch am 11.8. dass ich gesund aus dem Urlaub zurückkomme.
Und dann...
Das ist natürlich nicht, dass du hier im Plattensee...
Untergeht, genau.
Nicht, dass da ein Löwe rumstreut oder was auch immer.
Das wäre viele Tiere, heutzutage überall gibt hier.
Genau, wir nehmen auf am Donnerstag jetzt, wir müssen ja doch der Transparenz halber sagen, dass wir nicht am Dienstag aufnehmen, obwohl es am Dienstag ist, sondern am Donnerstag davor, bevor ich in den Urlaub fahre.
Und deswegen, da ist gerade der Löwe, führt da gerade sein Unwesen.
Wer weiß, was am Dienstag ist.
Bis zum Dienstag ist das wahrscheinlich schon ein Wildschwein oder was auch immer, oder eine Katze mit.
War die große Nachricht heute, an diesem Donnerstag?
Man merkt schon, das ist ein Sommerloch, ja?
Also von da, denke ich mal, können wir auch mal jetzt eine Folge, die jetzt nicht ganz so aktuell ist, mal aufnehmen.
Aber dafür haben wir für euch eine tolle, quasi Bonus-Folge, weil wir gesagt haben, wir legen jetzt endlich mal unser Depot komplett offen, von A bis Z.
Und dass jeder mal weiß, was ist denn so der Stand, wir sagen ja immer wieder, das habe ich gerade gekauft, das habe ich verkauft.
Man hat nie so einen ganzen Überblick.
Und jetzt mal, der Depot-Überblick stand natürlich an diesem Donnerstag, so kann man natürlich kaufen und verkaufen.
Bis Dienstag hat der Deffener sein Halbistipol gedreht.
Ja, ganz so schlimm ist nicht, aber so einzelne Dinge können sich da mal ändern.
Aber im Prinzip, da wird es einige Altbekannte geben, die man schon als Aktienideen stelle immer wieder auch Sachen aus meinem Depot vor oder Kaufe, Sachen, die ich dann vorgestellt habe.
Je nachdem, weil man sich ja auch für diesen Podcast mit spannenden Aktienideen beschäftigt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Und der Interessantkonzept, der Disclaimer braucht nicht gesagt,
weil wir sind all diesen Aktien investiert, die überforscht.

Nicht immer.

Nein, jetzt sagen wir, wenn wir die jetzt ...

Ja, heute wurscht das noch zur Aktien.

Genau, genau.

Also, ich habe selbst erstaute guck, was ich alles noch habe.

Ich habe sehr viele, du hast auch relativ viele.

Ich habe insgesamt, wenn ich mit meinen ETF-Sachen habe,
komme ich auf ungefähr 75 Einzelwerte, Positionen, genau.

Und wir wollen anfangen mit unseren breiten Geschichten
und wollen dann die Aktien machen.

Und da wir so viel haben, und du hast ja auch sehr viel,
werden wir das auf zwei Folgen streuen.

Also, wir haben heute den ersten Teil und dann kommende Woche
dann aber am Dienstag aufgezeichnet,

dann will ich am Platten sehen, bin noch entspannt.

Bin noch entspannter erleben.

Nachher entspannter.

Ja.

Dann den zweiten Teil, und dann haben wir hoffentlich unsere Depot
besprochen, und wir wollen immer so ein bisschen erwähnen,

ah, warum haben wir es gemacht, und was ist die Idee dahinter?

Wird es heute auch noch mal machen, oder gibt es da neue Ideen?

Auf jeden Fall, ja.

Wollte danach, wisst ihr dann, was wir haben?

Ist immer nackig.

So ist es.

Ja.

Und ja, die Elterngeld-Debatte, noch mal ganz kurz erwähnt.

Also, ging weiter, und wir haben nach der zweiten Debatte
noch mehr Mails bekommen von euch.

Ja.

Vielen, vielen Dank.

Und viele haben wirklich ganz ausführlich geschrieben
und uns tolle Argumente geschickt und Grafiken und Argumentationen.

Also, das ist wirklich eine Debatte, die wirklich bewegt, ja.

Und es gab es auch mehr Unterstützer für Holger's Positionen,
der sagt, es ist okay, dass man das Elterngeld über 150.000
zu Versteuerneseinkommen streicht.

Und aber auch weiter, ich würde mal sagen,
schon zwei Drittel mehr der neuen Zuschriften waren auf meiner Seite.

Und natürlich auch, weil der Kollege ja das letzte Mal

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

so ein bisschen dem Ton vergriffen hat.

Ja, ich gebe dir, ich muss vielleicht die Geschichte noch,

ich muss die Vorgeschichte narraten.

Also, ich hab ja eine Operation abfingert gehabt

und musste dann vor dem Podcast noch in Sanitäthaus geben,

musste mir eine Quengelschiene holen.

Das macht man an den Finger dann dran.

Ja, klingelig, ja.

Ich war so in diesem Sanitäthaus, ging hin und wollte eine Quengelschiene

mir bestellen und dann gab's, also, ich bekam das mal rein,

die Öffnungszeiten waren ganz komisch,

ich war schon zum zweiten Mal da, weil das erste Mal hatte er nicht offen.

Also, die Öffnungszeiten bis 17 Uhr und freitags nur bis 13 Uhr.

Das ist das erste Mal eine Antiklingelschiene kauf.

Das war das erste Mal, als es los war.

Und dann bin ich da halt hingegangen und dann holte ich noch einen

Katalog raus und suchte den Katalog nach.

Dann kam man so eine alte Pumpe an Unterhose und dann stand drin,

wenn dein kleiner Freund nicht mehr,

ne, wenn dein bester Freund nicht mehr dicht ist.

Und da wollte ich halt große Windel verkaufen.

Was hattest du jetzt zum Erden gehen zu tun?

Ich stand in diesem Laden, wartet da bei der Quengelschiene

und sah diese Werbung und war schon wirklich, dachte ich mir so, okay.

Also, nach einer Viertelstunde in diesem Laden mit diesen ganzen Produkten

und ich wusste, wenn man älter wird, irgendwann kommt das vielleicht

auf einen auch zu. Also, man hatte schon die gewisse, ja,

ich war schon aufgewühlt, stieg dann auf mein Fahrrad

und dann ist meine Kette runtergesprungen.

Und dann war ich schon so aufgewühlt und das war so nervig.

Und dann musste ich mein Fahrrad umdrehen, die Kette wieder drauf machen.

Aber das konnte ich nicht, weil ich meine ganzen Anzüge dabei hatte,

weil ich noch für unsere Sendung noch zur Kollegin musste,

die meine Klamotten abgenommen hat.

Weil der Kollege immer sich zu viel vornimmt.

Also, ich höre ja jede Woche solche Ausreden.

Ja, aber die war eigentlich ...

Das ist ja nie der Chip-It-Schuld, dass er unpünktlich ist.

Nein, das ist immer die Umstände, ja.

Wenn man nur einmal in Sanitätshaus geht,

dann bist du wirklich dieser Tag gelaufen.

Kein Management machen kann.

Jetzt kommt man auch entspannt am Ziel an, ja.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Das ist ein kleiner Life-Fake hier.

Ja, aber es war wirklich ...

Und in dieser Stimmung, wo ich angekommen hatte, Schmutzig gefoten war, hatte dieses Bild von den besten Freunden noch im Kopf und war irgendwie richtig schlecht gelaunt.

Dann kam dann jemand und sagte, ich wär ignorant, ich wär ein Idiot und sonst ...

Und wenn dann jemand so kommt und man ist ischlaffundertartig, der hat schon eine bestimmte ...

Ja, das war gut zusammengefasst, ja.

So, und das so ging die Dinge.

Und dann hab ich halt da irgendwie relativ lautes, stark gesagt, hey, Freunde, get used to it.

Und ich weiß natürlich auch, es ist natürlich immer blöd, wenn so ein harten Cut bei einer Steuer oder bei irgendwas gibt, dann ist das immer ein ganz komischer Anreiz.

Normalerweise ist ja im Stahlrecht so langsam aus.

Ich weiß selbst, dass es ätzend ist, und dass das Argument spricht auch dagegen, dass man bei 150 das so macht.

Okay, weiß ich.

Aber trotzdem muss man mich nicht beschimpfen.

Nicht, wär ich nur ran.

Wenn man das Geld wegnehmen muss, kann man sagen, ich bin nicht der Ansicht.

Ich find es nicht so.

Also, jetzt mal ganz klar.

So wie du hier ausgeteilt hast, die letzten zwei Folgen, kann man dich auch wirklich beschimpfen.

Und das ist kein Grund, Leute und andere Leute zu beschimpfen, die hier nämlich vernünftig geschrieben haben und ihre Situation geschildert haben.

Die wurden dann von dir beschimpft.

Nein, ich hab nur gesagt, die werden schimpfen.

Ja, nein, das war schon in einem Ton.

Und ein Hörer hat uns jetzt auch geschrieben, so Leute, Feedback ist immer irgendwie auch gut gemeint und nimmt das einfach mal auch als Gedankenanstrengung.

Ich finde, das tun wir.

Ich hab mir auch alle durchgelesen und vielen, vielen Dank.

Aber wir können jetzt nicht noch mal die Diskussion noch mal aufmachen, weil das haben wir jetzt irgendwie ausdiskutiert.

Es gab noch neue Argumente, auch noch mal neue Steuerspekte.

Ich hab auch geschrieben, dass mit der Kapitalertragsteuer

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

tatsächlich so wie ich gesagt hab, das fällt nicht drauf.
Aber es gibt auch die Möglichkeit,
dass du die Kapitalertragsteuer, also die Einkünfte aus Kapital erträgen,
aber auch drauf rechnen kannst.
Das kannst du nämlich aussuchen.
Es gibt auch Fälle, wo es dann aufs zu versteuernde Einkommen draufkommt,
das wird noch mal als Live-Hack auch in Sachen Steuer.
Du kannst also wählen, ob du deine Kapitalerträge
unter dem Steuersatz versteuern willst.
Dann wird es eben nicht mit reingerechnen zu versteuernde Einkommen.
Du kannst aber auch sagen, ich will es aber mit hier
zu meinem Steuersatz versteuern.
Dann kommt es eben mit drauf aufs zu versteuernde Einkommen.
Das ist ja nur interessant für Leute,
die dann unter dem Steuersatz von 25 Prozent sind,
also geringverdiener sind.
Aber da ist es natürlich interessant,
wenn man also geringverdiener ist oder was so ein Student,
dann kann man das natürlich ...
Oder wenn man Rentner ist oder keine Ahnung.
Dann kommt es dann mit drauf aufs zu versteuernde Einkommen.
Live-Hack sieht so sehr gut.
Das war ein guter Hinweis noch mal.
Genau.
Aber wie gesagt, die Debatte beschließen wir jetzt erst mal.
Union übrigens, CSU und CDU.
Also, ich meine, das Süder hat der Versprechungen abgegeben.
Null Mehrwertsteuer auf.
Natürlich wird er auch nicht des Eltingent anfassen wollen.
Und der hat auch im Zelt sich hingestehert gesagt,
dass Häuschen, Omas Häuschen,
müsst ihr nicht an den Start abgeben.
Da ging es um die Erbschaftsteuer.
Da hat er einfach gelogen,
wenn er den Leuten glaubhaft machen will,
dass die Erbschaftsteuer so ist,
dass du nicht mal ein Häuschen vererben kannst, ohne dass du ...
Das ist einfach falsch, lieber Herr Söder,
das ist schön, wenn Sie so was erzählen.
Aber die Erbschaftsteuer hat so hohe Ausnahmen.
Er meinte nämlich in einem dieser Zeltauftritte so,
ja, mit Bayern werde ich es schaffen,
dass ihr das Häuschen nicht ...

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Leute, wer entschloss, wer entschloss ...
Nein, nein, nein, da bist du jetzt aber auch falsch gewickelt.
Das ist wirklich Leute, die irgendwo am Tegernsee wohnen.
Da hab ich schon auch Geschichtsklöße gelesen.
Also, das sind die Preise so hoch.
Und wenn du da ein Bauernhaus am Tegernsee hast
und seit Generationen in einem Haus gewohnt hast,
hat es einen wahnsinnigen Wert, den du ja nicht ...
So, und dann, wenn das überschreitet ist,
viele, viele Grenzwerte, und dann musst du das versteuern.
So viele kannst du nicht. Natürlich.
Was denkst du, was dein Grundstück irgendwo am Tegernsee kostet?
Das wird doch immer nur der ...
Der Wert wird doch nicht der Verkaufswert genommen,
sondern der einen einnachtert.
Ja, aber nicht so hart.
Da hab ich schon Geschichten gelesen,
dass das durchaus ein Problem ist.
Und ... weil, für die Leute hat es ja nicht den ...
wie auch immer, wie viel Millionen das Wert ist.
Aber, wie gesagt, die Debatte müssen wir uns auch nicht spülen.
Das ist schon ein Problem in so ...
Lagen, die besonders teuer sind, die besonders touristisch sind,
wo quasi die ...
Ah, das ist aber schon sehr fair.
Ja, aber gerade am Tegernsee oder am Tegernsee
lagen oder berglagen bei ...
Wenn zwei Vererber, wenn mehrere Erben dabei sind,
kannst du so viel ...
Aber wenn es ein Erbe ist, nur ...
Wenn du es clever machst und vorher schon einen Teil verschenkst,
dann geht das auch. Du musst einfach cleverer machen.
Du kannst ja vorher schon einen Teil,
du kannst ja nie das Brauch machen.
Also, wer das clever macht,
kann ja, glaube ich, sein Häuschen muss ja nicht irgendwie ausziehen.
Wer das nicht vorher hinkriegt,
die Erbschaftssteuer ist schon in Deutschland relativ attraktiv.
Und da muss nicht noch mehr frei betragen, noch mehr.
Also, ich find ...
Das kommt immer drauf an, welches Verwandtschaftsgrad du hast.
Ja, gut.
Okay, da finde ich gut.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Die nächste Debatte, daher gibt es ja Menschen,
die ganz viel Immobilien erben und dann ...
Ja, wie gesagt ...
Ja, was heißt ...
Ich meine, der Wert ist ja,
wenn du deinen Elternhaus einfach behalten willst,
das ist dann nicht relevant, wie viel Wert es hat,
weil du kannst ja daraus ...
Wenn du weiter da als Nachfolger leben willst,
das ist nicht kapitalisieren, ja.
Okay, wenn das verkürzt wird.
Wie hoch ist die Erbschaftssteuer, 17 Prozent?
Das ist relativ niedrig.
Du hast Freibeträge und du kannst es stunden.
Dann kannst du es ja mal ausrechnen, wie viel ...
Bevor du ausziehen musst, müsstest du sehr viel.
Du kannst genauso gut noch mal einen Kredit drauf aufnehmen,
um das abzubezahlen.
Aber wie willst du den abbezahlen, wenn du da drin wohnen bleibst?
Du willst da wohnen bleiben?
Ich will weiter Bauer sein.
Du erbst was?
Wo das Einzige, was du getan hast,
ist, dass du Sohn oder Tochter von irgendjemandem bist.
Sonst hast du keine Einzige.
Du hast keine Einzige von Bauernhof.
Von Bauernhöfe wurden über Generationen vererbt.
An die Nachfolger.
Wenn du aber ein Geschäft hast, das ist ja das Schöne.
Bauernhof ist kein Geschäft, mit dem man heutzutage reich wird.
Bei Bauernhof hast du doch, wie bei Unternehmen ist das so,
dass du zehn Jahre weiter hast, kriegst du ganz steuer.
Da gibt es so viele Auslauer.
Man muss erzählen, dass du da noch mehr auslauer tatbestellte
oder dass du noch mehr machen wirst.
Ich glaube schon, es wird funktionieren.
Da bin ich mir relativ sicher.
Der Söder mit seiner ...
Wollen wir nicht eine weitere Steuerdiskussion hier anfangen?
Das haben wir uns vorgesungen.
Das ist heute das Thema.
Wir fangen mal an mit unseren Basisinvestments.
Weil wir gesagt, wir wollen nicht in den Eindruckerbecken,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

dass wir nur quasi Einzelwerte haben.

Einzelwerte haben, sondern noch mal, was wir immer prädisgen.

Und auch aus vielen Zuschaften ist jetzt klar geworden,
die auch sagen, okay, wir haben vielleicht ein bisschen zu sehr gestritten,
oder manche sagen auch endlich mal wiedergestritten.

Es gehört bei uns dazu.

Es ist schon Teil unseres USP auf jeden Fall, unseres Konzepts.

Ich glaube, dass wir ehrlich hier streiten, wird auch geschätzt.

Manchmal geht es ein bisschen ...

Wir sind auch ehrlich, wir würden uns nicht verstellen.

So, wie wir sind.

Und so.

Aber die Botschaft kommt durchaus an auch,

dass wir sagen, breit gestreut Basisinvestment sollte man haben.

Sein Depot ist abbesten abgebildet.

Eben mit breit investierenden Fonds und ETFs,

die weltweit investieren.

Und ja, das haben wir auf jeden Fall beide im Depot.

Und wir fangen jetzt mal, wir lassen mal die anderen Vermögen,
Immobilien so weiter außen vor.

Wir gehen jetzt mal rein auf die Wertpapier-Depots.

Und wie wir da quasi uns aufgestellt haben.

Und ich fange mal an mit meinen Fonds.

Also, ich komme ja noch aus der Zeit, da gab es,

waren die ETFs eben noch nicht so verbreitet.

Und leider, das wäre auf jeden Fall die günstigere Alternative gewesen.

Aber ich habe einiges eben auch an aktiven Fonds.

Wobei ich auch durchaus die Mischung schätze,

dass man sagt, okay, wir haben da einen Teil in Indexfonds

und passiv angelegt, bildet die weltweiten großen Indizes ab.

Man kann aber auch dazu mischen.

Durchaus finde ich nach wie vor auch heutzutage aktive Fonds
einfach auch der Balanx heilbar.

Und wenn irgendwann mal irgendwie alles zu sehr in eine Richtung rennt
in die ETF-Richtung und in die große Mehrheit

irgendwann mal der Anleger in die ETFs investiert ist,

dann hat natürlich ein aktiver Fonds mein Schämmelgeweis

auch mehr Chancen. Bisher saß aber, würde ich sagen,

wenn ich so auf ganz lange Sicht meine Fonds sehe,

sind die eigentlich auch selbst die guten schlechter gelaufen,

als der ist der allgemeine Markt.

Gerade weil es auch viele Gebühren kosten.

Und trotzdem bin ich da auch weiter dabei.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Und wie gesagt, finde ich das einfach.
Und teilweise bin ich auch da investiert über zum Beispiel,
als für die Altersvorsorge gefördert wird,
auch vom Arbeitgeber in Direktversicherung.
Ein Fonds habe ich über so eine Direktversicherung,
eine Lebensversicherung, eine vorgebundene Lebensversicherung.
So, da wird einmal im Jahr einbezahlt.
Und da habe ich den Templeton Growth.
Das ist ein Klassiker, der aktiven Fonds vom Mr. Sir John Templeton.
Ja, quasi ist ja einer der großen Fonds Erfinder gewesen
und Fonds Investoren.
Klassischer Valuefonds, der eben versucht,
nach unterbewerteten Aktien zu suchen
und eben da auch bereit gestreut investiert,
obwohl er Templeton Growth heißt.
Ja, heilig ist ein Valuefonds, obwohl er Growth heißt.
Ja, ja, ja.
Na ja, aber er hat eben mehr.
So, dann habe ich den, das ist Templeton Growth,
das ist mittlerweile dann eben, weil ich den auch nicht verkaufen kann
oder sowas, der kann ich erst, da komme ich erst in Rennen halt daran.
Auch dann die größte Position mittlerweile.
Und gefolgt vom Akatis Aktien Global,
da habe ich aber zumal mich auch von Stücken getrennt.
Und der ist ja von Hendrik Leber, der auch schon bei uns hier war,
weil er auf Aktien war und in vielen Podcasts immer wieder ist.
Der wunderbar auch immer toll erzählen kann über die Position, die er hat.
Und Hendrik Leber war ja auch für einen reiner Valueinvestor
und war ein großer Jünger von Warren Buffett
und hat versucht, dieses Value-Prinzip dann jetzt etwas
in die Neuzeit zu übertragen.
Der ist schon eher ein Tech-Invester geworden
und hat dadurch viele spannende Werte auch mal wieder
und auch frühzeitig entdeckt, war auch früh bei India dabei.
Und Novo Nordes und so weiter, viele solche gut laufenden Aktien
auch großgewichtet in seinem Depopion-Tech ist eine andere,
die zeitweise mal gut gelaufen ist, aber er hält auch an dieser Idee weiter fest.
Und ich bin auch da zufrieden auch mit diesem Fonds.
Und dann habe ich noch einen Templeton, Frontier-Markets,
der investiert also in die Grenzmärkte übersetzt.
Frontier-Markets, das spreche ich immer falsch aus,
werde ich immer belehrt, Frontier, nicht Frontier.
Sonst gibt es wieder Zuschriften.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Frontier, okay.

Frontier-Markets.

Das sind die nach den Emerging-Markets?

Genau, das sind die unterhalb der Emerging-Markets,
die Liga darunter, also quasi solche Entwicklungsländer,
die schon etwas weiterentwickelt sind,

aber eben nicht am wenigsten, die klassischen Entwicklungsländer,
die haben ja wahrscheinlich gar keine Börsen usw.

Doch Bangladesh hat, glaube ich, auch eine Börse.

Aber das ist noch nicht Frontier.

Vietnam ist klassischer Frontier-Market.

Vietnam, Philippinen, aber selbst auch arabisch.

Ist das auch Frontier oder ist das schon Emerging-Market?

Nee, das ist höchstens Frontier.

Aber da gibt es auch ...

Es ist ein Riesenland, ein Riesen-Volkswirtschaft,
aber Börsen ist technisch auch noch nicht so richtig weit.

Vietnam ist da zum Beispiel wirklich groß gebichtet.

Und von daher ...

Es ist, finde ich, eine gute Ergänzung zu Emerging-Markets.

Wir haben jetzt keinen reinen Emerging-Markets-Fonds,
aber eben diesen Frontier-Markets.

Und allerdings auch nicht so doll gewesen bei der Entwicklung her.

Aber kann auf jeden Fall eine spannende Ergänzung
auch zu Emerging-Markets sein, weil das dann doch so die, die ...

Doch, Nigel, geh dazu. Ich hab mal geguckt.

Rumänien, Kazachstan, Marokko, Ägypten, Bangladesh auch im Übeln.

Nigeria, Peru und Pakistan.

Das sind Frontier-Markets.

Aber die müssen natürlich nicht alle in den Fonds sein.

Nee, wenn du's passig machst,
ihr hab jetzt einfach mal eine ETF geguckt.

Dann hast du halt die Märkte drin.

Es gibt's auch als ETF, genau.

Weil ...

Es wird schlecht abgebildet.

Es ist wahnsinnig schwierig bei vielen Frontier-Markets auch auf Vietnam.

Es gibt der Weltnamen ETFs.

Die bilden leider den Index, den Zukunft liegen,
aber es wird ganz schlecht ab.

Es ist wahnsinnig schwierig, da wirklich die Aktien zu kaufen,
ohne großen Abschlag und so weiter.

Deswegen sind Frontier-Markets noch mal doppelt schwierig,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

weil man da auch ...

Von daher war immer die Idee, dass ich dachte,
man kann aktiver vor.

Vielleicht, aber der hat auch nicht so doll aufgeräumt und so weiter.

Das ist auch selbst da, wo man sagt,
da macht doch aktives Formengagement eigentlich noch ...

... was sich geschlagen hat, aber aus der Erinnerung gar nicht sagen,
das ist immer wieder auch da.

Man muss wissen, was man für Werte da hat.

Du hast da vor allen Dingen Banken,
Minengesellschaften, Telekom-Konzerne, Öl- und Gas.

Du hast ein bisschen Software, also weniger IT.

Du hast Pharma-Werte, Chemie,
Agriculture und Electric.

Ich hab grad mal die Branchen von dem Frontier geguckt.

Das sind andere Branchenaufteilungen auch.

Man muss ja mal gucken, was ist in den Märkten überhaupt Börsen notiert.

Dann hat man halt eher so klassisch ...

Wobei, mein aktiver Vorhör jetzt zum Beispiel,
der hat FPT, ein Software-Dienstleister aus Vietnam.

Als größte Position mit 7 Prozent, dann Cuspis Global.

Was ist das?

Das klingt so noch Bank.

Dann Kreditkorb.

International Container.

Terminal Services.

Infrastruktur.

Bank of Georgia.

Cool.

The voluntary commercial joint stock bank.

Wieder eine Bank.

Das klingt nach Vietnam.

Man hat viele Banken.

In solchen Ländern sind Banken ein gutes Geschäftsmodell,
weil die haben dann noch ganz andere Marschen.

Aber wie gesagt, wir haben ja auch keine Zeit.

Viele Positionen so besprechen wollen,
können leider nicht so in die Details heute gehen.

Wie wir sonst tun würden,

wer Interesse hat, kann sich das ja mal anschauen,
entweder als ETF oder als aktiver Form.

Die von TMarkets.

Und dann habe ich noch ein ETF,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

den ich derzeit immer noch aktiv bespare.
Wo eben auch eine Tegung für einen Hypothegendalein
im Prinzip indirekt reinfließt.
Und das ist der FUZI All World von Vanguard.
Der ETF, und zwar Tesaurierend.
Gibt es auch als Konkurrenz von Invesco?
Weil viele konnten ja Vanguard-Fonds nicht besparen.
Deswegen hat Invesco auch ein Konkurrenzprodukt.
Bisher war der FUZI All World, es gab nur einen von Vanguard.
Jetzt gibt es einen von Invesco.
Invesco ist bei mehreren Brokern mit dabei.
Da kann man, wenn man bei bestimmten ist,
den sich angucken, wenn man den auch besparen will.
Dann hat man noch eine weitere Möglichkeit.
Wir haben sogar extra die Börse geläutet in Frankfurt,
als sie den aufgelegt haben.
Das wurde einmal Leuten am Parkett.
Dafür haben sie jetzt extra ein LED.
Aber zum DAX-Jubiläum haben sie es nicht geschafft,
morgens zu läuten.
Es wurde erst in den Abendstunden vertagt.
Ich wollte gar nicht in der Börse am Mittag darüber berichten.
Früher gab es Torben immer.
Anni, da gab es bei den Tausenden Torben.
Das gab nicht bei den Jubiläumen.
Aber die Deutsche Börse haben es noch nicht mal geschafft,
dieses H-Event ordentlich zu vermarkten.
Verläutet, okay.
Der FUZI All World ist das Pandorn zum MSCI ACVI.
Der FUZI All World ist der Index.
Er wird abgebildet von ETFs.
Der investiert in die ganze Welt inklusive Emerging Markets.
Aber die Emerging Markets sind nicht so stark gewichtet.
Immer noch sehr starken Fokus und starkes Gewicht in Amerika.
Die haben mal geschaut, 57 % beim FUZI All World sind USA.
Aber eben nicht so stark wie wenn man zum Beispiel ein MSCI Welt nimmt.
Sondern man hat da eben...
FUZI All World und MSCI ACVI sind für uns immer wieder gesagt
ideale Einsteigerprodukte.
Wenn man jetzt nur eine Produktlösung sucht
und nur einen Sparplan mit einem ETF machen will,
dann sind das für uns ideale Produkte.
Weil man ein bisschen Emerging Markts dabei hat,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

aber auch nicht so viele, dass man zu großes China-Risiko hat.
Sondern da sind ja die Anteile relativ gering.
Aber man ist mit dabei und hat nicht nur den MSCI Welt,
der ja nur in Industrieländer investiert,
dann lieber den MSCI ACVI All Country World oder den FUZI All World.
Das noch mal an dieser Stelle auch noch mal ganz klar gesagt.
So, und dann habe ich noch, ich habe bei manche Sachen auch
als CFDs abgebildet, soll jetzt nicht weiter thematisiert werden.
Immer riskante Anlage noch mal an dieser Stelle gesagt,
weil es mit Hebel funktioniert und da schnelles Eigenkapital weg sein kann.
Trotzdem habe ich da auch zum Beispiel einen ETF,
nämlich einen, den man sonst schwer kaufen kann in Deutschland,
von Casey Wood.
Ich bin der große Casey Wood Fan, auch bis auf ihre Krypto-Ideen.
Aber den ARC Genomic Revolution, den habe ich da als gleiche Position
als quasi Satelliten ETF.
Und dann habe ich noch ein paar Index-Investments,
die ich dann zum Beispiel auch mit CFDs abbilde.
Dann hast du dann erst ein Hundert, einen Dachs, einen Hangseng.
Das sind meine breitgestreuten Aktien-Investments,
die ich habe.
Sehr schön.
Dann sage ich kurz meine, gibt es ähnliche?
Einmal gibt es den Vanguard FUZI All World, den habe ich auch,
als Einsparplan, also da muss ich jetzt ja nicht mehr zu sagen,
hast du ja schon genug erzählt.
Dann habe ich ja einmal den MSCI World Momentum ETF,
war ja langfristig das Merkmal, einen Out-Perform,
das ist leider seit fünf Jahren,
es ist eher ein anderer Performance-Merkmal,
weil die Märkte relativ häufig drehen.
Und der wird ja alle halbe Jahre umgestellt
und wird immer gucken, welche Unternehmen haben gerade Momentum.
Und meistens ist es dann so, wenn dann einmal gedreht wird,
dann hören die auf Momentum zu haben, die gerade Momentum hatten.
Und das hat man gesehen im ersten halben Jahr, 2023.
Da waren halt die ganzen Werte von 2022 drin, Ölwerte, Banken.
Und die liefen im ersten halben Jahr gar nicht.
Ist ja auch wieder ein anderer Performer.
Und fünf Jahre Sicht hat er zwei Prozentpunkte pro Jahr
anderer Performen, das ist schon massiv.
Und wenn man jetzt mal guckt, was er jetzt drin hat,
ist kein Apple drin, weil Apple nicht gut genug gelaufen ist

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

im ersten halben Jahr, beziehungsweise erst zu spät gelaufen ist.
Dafür ist der größte Wert ein Video mit sieben Prozent,
Meta mit sechs, Microsoft mit fünf.
Und dann kommt Nouveau Nordis schon mit 2,7 Prozent.
Das ist schon eine interessante Mischung,
die im ersten halben Jahr besonders gut gelaufen sind.
Aber ich hab festgestellt, dieser Momentum,
schwieriges Ding, aber ich will aus intellektuellen Gründen
bespar ich den weiter und guck einfach mal, was da passiert.
In Vesco, Nesek 100, hab ich auch noch, der heißt EQQQ.
Da hat man die 100 größten Tech-Werte.
Der wird jetzt sehr neu gewichtet, und zwar nächste Woche.
Also wenn wir dann am Dienstag ausgestattet haben,
ist ja schon Motor umgestellt worden.
Da waren ja die großen sechs Werte, hatten ja über 50 Prozent.
Da haben wir genommen auf 40 Prozent.
Mal sehen, was da passiert.
Das war ja Nvidia, Tesla, Microsoft, Apple, Amazon.
Und ...
Es war für jeden Fall nicht Meta.
Und Google war es noch, genau.
Die waren größer geworden als 50 Prozent alle zusammen.
Und dann war das Problem, dass einige Anleger das nicht mehr machen dürfen,
weil das ja nicht mehr den Diversifikationsansprüchen gilt.
Da dürfen halt sechs nicht wenige Werte mehr als 50 Prozent haben.
Deswegen hat Nesek eine außerordentliche Umgewichtung gemacht.
Mal sehen, was da passiert, ist eine spannende Sache.
Dann hab ich noch bei Oscar, hab ich noch einen Basis-Investment,
die splitten noch mal auf, weil die auch so ein Konzept haben,
dass sie nicht einen Einfondslösung haben,
weil dann Amerika zu hoch gewesen ist,
sondern die versuchen die Sachen einzeln.
In Vesco, S&P 500,
dann haben sie extra einen Japan-ETFI-Shares-MSCI-Japan-ISG-Screen,
dann haben sie das gleich noch mal für Europa als MSCI-Europa-ISG-Screen,
dann haben sie noch mal einen L&G Asia Pacific-Ex-Japan,
noch mal einen MSCI-Emerging-Markets-IMI.
Das ist dann das große Sache.
Und dann haben sie noch mal, damit man auch Small-Caps dabei hat,
noch mal einen MSCI-World-Small-Cap.
Und dann hat man die ganze Welt noch mal wirklich noch granularer abgebildet,
wenn man nur den MSCI-All-Country-World nimmt oder den FTSE-All-Balt.
Also man kann das auch mit einzelnen Fonds zusammenbauen

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

und kann dann einfach die Gewichtung so machen, dass man es mehr nach Produ-Inlands-Produkt gewichtet und nicht nur alleine nach Marktkapitalisierung, weil man dann ja Amerika mit den großen Werten drin hat. So, das habe ich mit Oskar noch und das habe ich für die Kinder und für mich. Und dann habe ich noch ein paar Satelliten-ETFs, Biosize, das ist jetzt natürlich auch, gibt es Klumpen, Biosize habe ich den MSCI Information Technology, das ist ein relativ spannender Subbranchenindex davon. Dann habe ich noch mal einen Investonastic Biotech, um Biotech mitzumachen, der ist nicht so geil gelaufen. Dann einen L&G Global Robotics and Automation, das ist so ein Ding, damit ich auch ein bisschen Japan drin habe, weil in Japan sind ja viele so Robotiker-Sachen und da ist sowas groß drin. Und dann noch ein paar Goldunternehmen, den NICE-AK Goldbugs-ETF. Und das ist so mein, da hat man noch so ein bisschen Gold auf Steroiden oder mit Hebel. Dann habe ich noch ein Freak Investment, was ich jetzt vor kurzem noch aufgenommen habe. Wir haben ja da auch eine Geschichte bei Welt am Sonntag geschrieben, da geht es um die Zinsstrukturkurve, dass gerade die kurzfristigen Zinsen über den langfristigen Zinsen liegen. Was in der Anomalie ist normalerweise, wenn ich länger Geld jemanden verleihe, will ich dafür auch mehr haben. Also die langfristigen Zinsen müssten eigentlich höher liegen, ist aber gerade nicht so, weil die Leute Rezessionsangst haben oder was auch immer. Der Zustand wird sich aber irgendwann umdrehen, das ist zumindest die Idee. Und da gibt es einen ETF, der so ein bisschen, ich finde das mal als Freak Investor, der diese Zinsstrukturkurve, die Zinsdifferenz einfach mit Hebel-7 spielt, ist der Luxor-US Curve-Steepening 2-10 ETF. Das sind auch 1,8 Milliarden dieses Jahr reingeflossen, weil viele haben diese Wetter machen den auch und denken, das können wir auch sehen. Also man kann, wenn die Zinsstrukturkurve wieder normalisiert, hat man dann 7 Prozentpunkte, wenn sie wieder 0 ist. Also wenn die langfristigen und kurzfristigen gleich sind, wenn es wieder wie historisch ist,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

dass man ungefähr für die langen 100 mehr kriegt,
als für die kurzen, hat man nochmal 7 Prozent gemacht.
Man kann also maximal da 14 Prozent verdienen,
wenn sie es normalisiert.
Aber ich finde es einfach auch das,
intellektuell spannen mal so ein Ding zu haben,
wo man mal so eine Zinswette mitmacht.
Und deswegen habe ich auch so ein Freak Investment.
Und da habe ich noch ein paar Aktive,
den einmal habe ich ja mit dem Teelen,
haben wir ja häufiger gesprochen,
deswegen habe ich auch einen Voranteil 10xDNA,
dann haben wir mit dem Leber ja auch häufiger telefoniert.
Hier im Podcast gab es den Akatis Datini.
Das sind so die Freak Investments von Leber drin,
wo er einfach die Sachen macht, die er spannend findet.
Und dann habe ich ja auch mit Jan Beckers schon häufiger
das Vergnügen gehabt.
Deswegen habe ich auch Global, BIT, Internet Leaders.
Der ist in diesem halb Jahr sehr gut gelaufen.
Vorher wahnsinnig abgestürzt.
Ich bin noch nicht wieder auf Einstiegskurs.
Aber auch das sind so Sachen,
damit ich mich dran erinnere,
wenn du am Hinschdein hast, dann hast du mit dem mal gesprochen.
Und dann kauf ich mir mal mal einen Voranteil
oder vielleicht auch fünf oder weiß ich nicht was.
Und das sind so meine Fonds.
Und dann habe ich noch so ein paar Krypto-Dinger.
Wenn ich Baskets nehme, den 21 shares Kryptobaskets,
das sind einfach fünf Kryptowerte drin,
Bitcoin, Ethereum, Polkadot, Solana, Binancecoin,
dann habe ich noch ein Bitcoin, ETF und Ethereum, ETF
und dann noch ein Gold, ETF und dann war es das.
Also wo ich physisches Gold drin habe,
hast du wahrscheinlich auch, oder hast du nicht?
Hast du auch keinen Sinn mehr mehr?
Nein, habe ich auch nicht.
Auch nicht mehr? Das war doch immer dein Ding.
Ja, siehbar war mein Ding, hatte ich auch immer wieder mal
als DfDs und ...
Okay. Das ist bei dir eine Trading-Position.
Ihr habt das bei mir dauerhaft.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Nein, das ist bei mir eine Trading-Position.
Genau. Ich habe das bei mir dauerhaft.
Aber welchen Gold hast du?
Ich habe das gekauft damals bei Trade Republic.
Deswegen gab es kein Xetra-Gold.
Und es gab auch nicht den Euwachs-Gold.
Sondern es gab nur den Wisdom Tree, physical gold.
Und ich bin mir nicht sicher, wie der steuerlich gehandhabt wird.
Ja, genau. Also da ist man mit der Euwachs-Gold 2.
Da muss ich ihn 2 nehmen und man muss den Euwachs-Gold ...
Oder den Xetra-Gold.
Da ist man ganz sicher, dass es wie physisches Gold behandelt wird,
dass man einfach nach einem Jahr das Steuerfache kriegt,
die gewinnt ist.
Das ist natürlich schon sehr ...
Attraktiv.
Wieso das immer noch als Ausnahmesituation ...
Es ist wie bei Mobi in zehn Jahren Steuerfach.
Ja, war ein Jahr.
Warum soll Gold bevorzugt werden als Anlageklasse?
Also wenn ...
Ja, das gibt man so ein paar.
Ja, also das sind wirklich ...
Und Krypto.
Ja, also ...
Ja, aber Krypto habe ich als ETNs und da ist es definitiv nicht ...
Da ist es definitiv nicht steuerlich.
Wenn du physische Bitcoin hältst, kannst du quasi nach ...
Wenn du irgendwann Gewinne haben solltest, wie das ...
Aber du kannst es auch nicht absetzen auf der anderen Seite.
Wenn es jetzt nach einem Jahr raushält ...
Absetzen ist ja auch ...
... gegenrechnen.
Du kannst es ja wieder nur gegenrechnen mit Gewinnen
aus sehr gleichen Positionen.
Das ist ja das Nächste.
Das ist die Steuerpolitik.
Aber nicht so in der Politik.
Nein, das könnte besser werden.
Wir haben uns schon für die Idee ausgesprochen,
dass man irgendwie 20.000 oder 10.000 pro Jahr
eigentlich in irgendwelche Vehikel stecken sollte.
Aber das funktioniert halt nicht.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Es geht ja voran ein bisschen mit Anleger voran.
Es geht ein bisschen voran.
Ein bisschen.
Es ist kalt von der letzten Woche, wo er vergeben ist.
Und jetzt wollen wir auch mal loben, dass Lindner da ein bisschen was ...
... voranbringt in ...
Herr Tonka.
Ja, der Staatssekretär.
Der Staatssekretär.
Das macht er natürlich jetzt, hat er sich ja nicht selber ausgedacht.
Man muss ja auch mal die FDP loben.
Kann ja nicht immer nur.
Na ja, aber ich finde, dafür, dass sie ...
Aber für die Größenversprechungen, die war hier auf den Jahresvogel,
der war bei uns im Podcast und hat gesagt,
da muss mehr gehen.
Und da war auch fein, die Jugend sollte rangeführt werden.
Und die Aktienräder haben immer nicht ...
Da wird jetzt irgendwie eine Generation.
Es wird komisch unbenannt, damit es nicht Aktienräder gibt.
Also, das ist alles noch so ganz strange.
Da haben wir ihn hier Agile erlebt.
Und Anlage anbetrifft, als das, was jetzt rausgekommen ist.
Gut, jetzt haben wir die großen Investments.
Ich hab noch eine riesige Rente und noch eine Lebensversicherung,
die ich mit meinem Arbeitsvortrag abschließen musste.
Aber ich hab immerhin 4 Prozent, hab ich noch den Garantietzsin.
Weil ich ...
So eine hab ich auch noch, die wird jetzt aber im Dezember fällig.
Wirklich?
Da hab ich ein Teil ...
Da werd ich ...
Hängt auch an einem Tilgen, ein Teil eines mobilen Darlins.
Das wurde von Anfang an daran gekoppelt.
Ach so, okay.
Das war ...
Am Ende war es eigentlich dann ganz gutlohnt,
aber nicht immer zwischenzeitlich.
Also, die Idee war ja dann immer, dass du mehr Zins bekommst,
als du die Hypotheken zahlen musst.
Aber das ...
Ja.
Seit dem Ende der 90er-Nacht.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Ist nicht aufgegangen?

Nee, meist nicht funktioniert.

Nee, weil dann auch die Zins für die Lebensversicherung zurückgegangen sind.

Und du hast doch einen Garantietzsin gehabt, oder nicht?

Und wie hoch war der Vier, oder was?

Ja, der war bei nur Vier oder so was.

Aber nur Vier sind die Hüße, die man haben konnte.

Aber die Mobilienzins waren ja trotzdem meistens immer über 5 Prozent.

Die Niedrigzinsphase hat eigentlich erst begonnen, so in der richtigen Niedrigzinsphase in den letzten Jahren so interessant zu werden.

Na ja.

Stimmt, Lebensversicherung war Anfang des Jahrhunderts noch bei acht Prozent, haben die abgeworfen.

Da war zwar der Garantietzsin auch bei vier, aber man hatte noch acht, aber das war mal.

Das gibt's leider nicht mehr.

Ja.

Gut, aber trotzdem ist, wie gesagt, auch interessant sein, zu tilgen, irgendwo andershin zu tilgen.

Ich tilge da für diese eine Wohnung, die ich habe, in einen Aktienfonds oder in den ETF.

Und eben in die Lebensversicherung ist natürlich mit hohen Risiken behaftet, aber bei einer Vermietung ist es steuerlich bis interessanter, weil du ja natürlich, wenn du nicht abbezahlst ...

Klar, kannst du die Zinsen absetzen?

Quasi noch mehr Zinsen, die du verrechnen kannst.

Mit den Einnahmen, mit deinen Mieteinnahmen.

Und wenn je nachdem was rauskommt, plus-minus, kannst du's dann, musst du nicht so viel Mieteinnahmen dann versteuern.

Also immer, da muss ja immer auf der Hut sein.

So, dann ...

Zumal der, wenn man ein Miet Nomaden hat und mal jemand eine Miete nichts hat.

Das gibt ja Risiken dabei.

Hab ich ja berichtet.

Man muss ja den Leuten sagen, eine Immobilie ist nicht risikofrei.

Bei uns haben wir auch festgestellt, da wird was ausgebutzelt.

Da kommen wir einfach so Kosten von 20.000 an oder bei deinem Aufzug.

Da muss man wirklich sagen, Immobilien sind nicht, man kauft sie einmal und dann sind sie risikofrei.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Nein, es gibt da auch ...

Ich hab in dieser Wohnung auch einen Miet Nomaden.

Also, ich meine, wenn man hab ich ihn dann rausklagen müssen, ist mir immer noch nicht aufzuspüren vom Anwalt.

Das ist einfach ...

Genau, du lernst, du siehst diese Kohle nie wieder.

Aber trotzdem ...

Da ist eine Dividende von der Aktien.

Und dann trotzdem auch Wert in Anwalt.

Da wollen wir uns schon Leuten auch nicht zu leicht machen.

Mhm.

Aber du bist ja froh, wenn du ihn überhaupt rauskriegst, ja?

Mhm.

So, das ist dann ... ja.

Gut, anderes Thema.

Ähm, aber wie gesagt,

da sind einfach schnell mal einige Monats mitten weg.

Und dann bräuchst du einen Markler, wieder musst du wieder neu ...

Denkst du, das ist der Anwaltskosten von einigen Monats mitten.

Und dann läuft die Rede nicht mehr.

So, ein halbes Jahr Mieteinnahmen, da verballert, ja?

Und so ...

Dann kommen wir los zu den einzelnen Aktien, oder?

Dann kommen wir zu den einzelnen Aktien.

Wir fangen mit A an, aber eigentlich fange ich mit der Zahl an.

Ich hab hier auch eine, die wird bei mir gelistet, die mit der Zahl anfängt.

Die wird dann vor dem Alphabet aufgezählt bei mir im Depots mindestens.

Die auch schon oft benannte und als Idee vorgestellte 3D-3D-Systems.

Ja, wie der Name sagt.

3D-Druckeranbieter in vielen Bereichen dieses 3D-Drucks aktiv.

Und hab ich auch noch nicht vor allzu langer Zeit, glaub ich, vorgestellt.

Da hat zuletzt auch etwas gelittene Aktienkurs.

Die sind in Übernahmegesprächen mit Stratasy,

Stratasy einem anderen großen Anbieter.

3D-Druckanbieter.

Und die kann allerdings auch noch mal ein Angebot vom anderen Bieter.

Aber haben sich schon im Prinzip mehr oder weniger für 3D-Systems ausgesprochen.

Aber wie das dann zu Ende geht, ob es vielleicht doch noch mal ein Wettbieten gibt, oder was auch immer, das ist noch offen.

Aber könnte natürlich dann eine interessante Fusion werden, weil die beiden doch auch da ziemlich führend sind in diesem Markt und den ziemlich breit abdecken.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Grundsätzlich 3D-Druck hab ich ein paar andere,
die kommen ja dann später noch, finde ich ein spannendes Segment.
Ich hab ja grundsätzlich Investments, die eher kleiner sind,
die jetzt keine großen Standard-Werte sind,
die nicht die großen Tech-Werte sind, weil ich sage,
die sind ja bei mir alle in den Fonds in meinen Basis-Investments reichlich gewichtet.
Ich will in meinem aktiven Depot einen Unterschied machen
und da zum einen wirklich halt entweder...
Also im Prinzip sollte bei mir bis auf ein paar DAX-Werte,
die ich neugierig so als Turn-Around-Speculation gekauft habe,
schon jeder Wert zum Ten-Bagger mindestens Potential haben.
Also ein Verziehenfachungspotential.
Und ich hab das auch schon oft erlebt, dass es sowas gibt,
10-20-Facher und so weiter im Depot gehabt.
Und das kann mal ganz schnell gehen.
Und das sehe ich natürlich gut bei ein paar Ausnahmen.
Tesla zum Beispiel ist es so schnell nicht möglich.
Aber im Prinzip bei den meisten sehe ich das...
Ten-Bagger-Alarm der Defna. Sehr schön.
Ja, genau. Ich sehe schon die Überschrift.
Defna ist Ten-Bagger-Kandidaten. So wird's drüberstehen.
Und das möchte ich einfach dieses Potential haben.
Und dafür nehme ich auch hohe Risiken in Kauf,
dass mal ne Werte nicht aufgeht und dass so ne Idee eben nicht funktioniert.
Grundsätzlich, dass auch ein Unternehmen mal abstürzt bleibt,
der geht, was auch immer, hab ich auch schon oft hier Beispiele gebracht,
die dann nicht funktioniert haben.
Das muss man dann einfach in Kauf nehmen.
Das ist dann aber die Chancen auf der anderen Seite sind da.
Und ich glaube, 3D-Druck scheint jetzt zu langsam auch so einer Schwelle zu sein.
Das gilt schon lange als Zukunftstechnologie.
Aber kommt jetzt langsam, setzt sich mehr und mehr durch.
Ich hab ja auch schon auf der Band die Story dahinter aktuell,
wo wir diese Lieferkettenprobleme hatten,
wo wir eine gewisse, sage ich mal, die De-Globalisierung haben
oder zumindest ein De-Risking von China zum Beispiel
für so ne Unternehmen, sich einfach unabhängiger zu machen.
Und da ist meiner Meinung nach 3D-Druck schon auch ne gute Alternative,
gerade für Unternehmen, um auch Teile selber fertigen zu können
und auch günstiger fertigen zu können,
weil man eben, auch wenn man im Hochlohn-Land produziert,
dann eben mit weniger Manpower und so weiter produzieren kann.
Ist interessant, gerade auch für die Raumfahrt

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

und auch wo man Spezialteile anfertigen muss, kann 3D-Druck kommt sogar auch im Bau jetzt immer jetzt für Gezellos, das auch Gebäude, die ersten gebaut werden und so weiter. Und ja, und vielleicht kommt irgendwann, hat übrigens auch in dem Buch die Null-Grenzkosten-Gesellschaft das letzte Woche angesprochen hatte, auch ein wichtiges Kapitel, das ist so auch dazu beiträgt, zu zeigen, dass 3D-Druck irgendwann alles viel günstiger macht, aber das immer auch noch weiter davon entfernt. Und 3D Systems ist da breit aufgestellt, euer medizinischen Bereich und so weiter, ich hab, glaub ich, neulich erzählt, und als ich es vorgestellt hab, das ist ein Brust-Implantat und so weiter. Und ja, vieles ist möglich, 3D Systems ist mit dabei. Wenn die mit Stratasis dann zusammengehen, ist das möglicherweise wirklich nirgendwo interessant. Stratasis ist 75 Prozent diesjahr gelaufen. Ja, wie gesagt, wegen Übernahmeangebot halt, ne? Also, und ... Wahnsinn, 75 diesjahr. Also, der Index an sich hat 20, es gibt einen ETF auch, einen Print-ETF, 3D-Printing-ETF, und da kann man sich mal ein paar Ideen ranholen. Oder bei Casey Wood ist ja auch ein großer ... Sie hat ja auch 3D-Print als eine Zukunftsbranche identifiziert. Hat sie auch einen richtigen Fonds dazu? Die hat auch so ein ETF, der ist aber so ein bisschen halb ... Okay. High-Passive, der ist nicht ganz so aktiv wie sie sonst immer ihre ETFs manageen. Aber sie, und den setzt sie dann teilweise auch wieder in anderen ETFs ein und so weiter fort. Aber da ist er auch schon engagiert. Und 3D Systems hat jetzt nur 26 Prozent gemacht seit Jahresbickel. So, aber wie gesagt, so ein bisschen zurückgekommen. Dann, also, das war die Zahl. Ja, dann mach ich gleich weiter mit A. Jetzt muss alles mit A runter gerassert werden. Ich hab nicht so viele As wie du. Ich weiß nicht, wie viele As du hast. Ja, ich hab viele As. Ich hab nur AAA, drei As. Nur? Ja.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Wahnsinn.

Weil viele Firmen fangen mit A an, weil A immer vorne ist.

Deswegen ist es immer.

Ja, okay, danke.

Also, about you, ganz neu wieder dabei,

hatte ich auch schon mal und hab sie dann irgendwann

mal für Lust gekauft, weil ich keine Lust mehr drauf hatte.

Und bin jetzt, letzte Woche gab ...

Also, wenn mir er in das Wort vorletzte Woche,

da gab es ja überraschend gute Zahlen.

Sie haben ja plötzlich operativ, blitz ich ein Quartal

mit einem operativen, adjustierten Gewinn.

Adjustierten ist ja schon mal wichtig.

Aber genau, ja, aber gut.

Aber nicht absurd adjustiert.

Es gibt ja so Absurdeadjustation, dass du irgendwelche Partys feierst und sagst, dass es Community adjustiert.

Genau, nee, aber in dem Fall, sie haben einfach,

vor allem, sie haben halt auch richtig auf die Kostenreimse getreten und vor allem beim Marketing gespart.

Also, sieht man mal, was auch möglich ist,

wenn man einfach mal beim Marketing einfach spart.

Und schon ist man dann, schafft man da diesen Sprung,

die schwarzen Zahlen an der Börse, wurde sie ja gefeiert.

Und ich bin, ich hab morgens relativ früh diese Meldung gesehen

und da war sie aber schon über 20 Prozent in Plus.

Und dachte, ja, könnte vielleicht noch was gehen,

bin damit aufgesprungen.

Und die hat an dem Tag, glaube ich, 37 Prozent in Plus geschlossen,

die hat die folgende Tage auch noch mal zugelegt,

auch wieder zurückgekommen, aber ja, seitdem hab ich die jetzt.

Und ich finde, das ist schon irgendwie so ein Lebenszeichen.

Und auf dem wirklich ausgebompten Niveau

würde ich die jetzt erstmal, die Position jetzt erstmal behalten.

Und dann, du kannst ja, du hast die ja auch schon mal vor,

kannst ja noch mal was grundsätzlich dazu sagen.

Ja, vielleicht, also Online-Modehändler,

aus dem Hause Otto und gibt ja auch mal auch die Fantasie,

dass sie vielleicht von Otto mal zurückgekauft werden.

Aber dann darf man sich nicht groß die Hoffnung machen,

dass sie da viel bezahlen können.

So, das meint zweites AS, Alpha Wave,

auch vor kurzem erst an die vorgestellt,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

auch in der ganzen Nvidia-Diskussion,
ist eben ein Chip-Entwickler,
ein Anbieter von IP Intellectual Property
für die Entwicklung und Herstellung von Konnektivitätchips.
Und ist wichtig auch eben im Bereich Cloud Computing
und künstliche Intelligenz.
Ich bin auch ein bisschen bei Künstliche Intelligenz
durchaus mit dabei, wie gesagt.
Aber Nvidia ist mir zu teuer,
das ist für mich eher eine Alternative,
die vielleicht da noch eher profitieren könnte.
Und die hat bei mir schon auch,
die haben noch nicht so lange, schon, glaube ich, fast so,
die 60 Prozent oder sowas ist.
Ist jetzt auch wirklich in diesem Zuge da mit hochgespielt worden,
auf jeden Fall, und hab ich die Idee bekommen,
durch Frank Thielen, der ist da auch investiert,
und mit den einigen seiner Fonds,
teilweise in einen, glaube ich, drei Fonds hat er die gewichtet,
mit sieben, acht Prozent etwa.
Und es hält große Stücke auf die und, ja,
Alpha Wave heißen die.
Und dann hab ich noch mit Archer Aviation auch schon vorgestellt,
auch kürzlich erst, und die hab ich dann auch mal,
dann hab ich dann wieder verkauft und wieder wieder mir geholt.
Ein Hersteller von Flugtaxi, F-Taxi, EVE-Taxi,
ist das Akronym für Electrical Vertical Take-off and Landing Aircraft.
Also, ja, er kompliziert ein elektrisch angetriebenes Fluggerät,
das Senkrecht starten und landen kann.
Schön.
Aber die von Archer, die sind ja so für,
auch als Flugtaxi ausgelegt, gibt's ja ein paar Projekte,
hat ich auch neulich vorgestellt, erwähnt,
dass die halt vor allem Ziel haben,
von Innenstädten zum Flughafen zu fliegen,
und das Ganze mit Piloten allerdings,
die fliegen nicht autonom, im Gegensatz zu einem anderen,
das später noch kommt.
Also, ich hab auch einiges im Flugdrohnenflug,
finde ich, spannendes Zukunftsfeld,
und da kommt jetzt auch richtig Schwung rein.
Das ist ja zuletzt eben auch, gibt's ja ein Anzeichen,
dass gerade in den USA die Lieblingsbehörden

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

jetzt doch auch da den ganzen Thema sehr offener gegenüberstehen und irgendwie auch signalisieren, dass was vorangeht. Es gibt bei allen Herstellern im Prinzip Fortschritte und entsprechend auch Sprügel bei den Aktien. Bei Archer ist ja noch der Partner Stellantis, der Autorhersteller beteiligt, der auch Produktionspartner dann sein wird und hat sich da auch kapitalmäßig beteiligt. Das ist natürlich ganz interessant. Und ja, deswegen Archer, aber nicht mein Favorititunnel. Wann hast du dich schon seit Jahres anfangen? Nee, die hatte ich mal verkauft, mir Gewinn wieder geholt. 146 Prozent seit Jahres, ich gucke mal drauf. Ich hab mitgenommen von Gewinn, aber im Prinzip ist sie genau. Joby ist der größte mit 150. Ja, die anderen jetzt noch nicht. Joby hab ich nicht. Okay, aber Liam hast du noch. Aber die haben jetzt eine Kapitalerhöhung noch gemacht. Da kommen wir noch hin. Dann komme ich schnell zu meinen Ars. Ich hab relativ viele Ars und deswegen mache ich meine Ars sehr schnell und sage immer kurz, was mich dazu bewogen hat und ob ich das jetzt noch machen würde. Meine erste Ars ganz vorne ist Abo-Wint. Das ist so ein Projektierer und Errichter von Wind- und Solarparks und von Batterie- und Wasserstoffprojekten. Und die wollen sich jetzt umwandeln von der AG in so eine KGAA. Und der Hintergrund ist, dass die Eigentümerfamilien jetzt ganz viele eigene Aktien rausgeben wollen, ohne ihre eigene Mitsprache zu verwässern und wollen eine ganz viele Projekte mitfinanzieren. Bin mir noch nicht sicher, ob ich das so geil finde, wenn man immer weiter verwässert wird. Aber wenn die damit kluge Sachen machen und Sachen machen, dann ist es gut. Teilweise hab ich die verfünffacht gehabt. Jetzt hat sich wieder halbiert und nicht immer noch leicht im Plus. Ja, die müssen halt immer, wenn sie neue Projekte machen, haben sie relativ viel in Vorleistung gegen Geld bezahlen. Und wenn jetzt alle alternativen Energieunternehmen und runtergegangen sind, also die ganzen Projektierer, haben ja in diesem Jahr nicht so ein geiles Jahr gehabt, dann sind die eben auch mit runter.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Was auch da liegt, ist einfach, die Energiepreise gefallen sind. Strom ist ja wahnsinnig viel weniger geworden. Deswegen sind auch die Projekte nicht mehr ganz so attraktiv. Und das merkt natürlich auch die Projektierer. Dann als nächstes hab ich Abo-Tew. Die hab ich gekauft, nachdem Tarek Müller im Podcast war, 15.1. 2022, erinnert mich noch dran, da hatten wir ihn sehr smart. Da haben wir so ein Bewerbungsgespräch zusammen durchgeführt, wo er es ein bisschen erzählt hat, wie man bei ihm anfangen will, was man da macht und so. Ich kauf mir viele Aktien, wenn ich kluge Leute höre. Ich hab das auch Ronald Slapke, haben wir beide gekauft, Hypoport, der war ja im Podcast, daraufhin. Oder ich hab auch Christian Agger bei hat, jetzt war er nicht so clever, dem charismatischen Menschen zu folgen. Hab ich auch gehabt. Oder eben Tarek Müller. Also charismatisch, also charismal allein ist nicht unbedingt für Börsenerfolg gut. Für 17 Euro hab ich die Aktie gekauft, mittlerweile ist hier gefallen. Jetzt wieder ein bisschen gestiegen, was sie erzählt. Die haben halt ein Teil Mode und ein Teil haben sie Software. Die machen halt so eine Shop-Software für andere Menschen. Ja, wenn natürlich die an, wenn insgesamt die Modebranche oder die E-Shops nicht mehr so laufen, laufen natürlich auch die Sparte nicht so toll. Ich bin mir auch nicht sicher, wenn sie jetzt weniger Werbung machen. Das kannst du natürlich mal ein Quartal machen, zwei Quartal, aber irgendwann hast du dann auch kein Wachstum mehr. Ich würd ja immer glauben, dass die Werbung nicht ganz umsonst gemacht ist. Wäre ja komisch, wenn du die Werbung halbiert und weiter so läuft es wie bisher. Deswegen, ich halte meine About You noch, würde ich sie jetzt kaufen auf dem Niveau. Wahrscheinlich würde ich es nicht mehr machen. Dann hab ich eine Aktie gekauft, 2021 oder zwei Aktien. Da ging's mit dem Podcast boom. Da hat bei alles auf Aktien die 1 Mio. Grenze geknackt. Das war im Herbst 2021. Da gab's zwei Aktien, A-Cast und Audio-Boom. Das waren so zwei Unternehmen, die Hosting anbieten. Und die auch gesagt haben, hey, wir machen nicht nur Hosting, sondern wir machen auch von Marktum.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Das sah alles ganz toll aus, tolle Wachstumsraten usw.
Bei Audio-Boom ist das Wachstum leider nicht so eingetroffen.
Deswegen ist die Aktie erst hat sich verdoppelt,
und jetzt hat sie sich doch mal gefüttert.
Also da ist leider, bin ich im Minus, und bei A-Cast,
war das so eingestellt, wie die es eigentlich prognostiziert hatten.
Aber die Börse hat eine neuvollige Neubewertung vorgenommen.
Solche Hype-Aktien, so Podcast-Hype,
ist halt nicht mehr ganz so hypisch.
Und deswegen ist die Aktie jetzt auch, hat sich ge-trittelt,
oder so, oder gefüttert fast.
Deswegen sind die auch nicht so gut.
Dann hab ich eine Airbnb-Klarjahrhundert-Aktie-Börsengang
im Ende Dezember 2020.
Die Disco-Kurve, wir erinnern uns.
Ja, die Disco-Kurve, genau.
Das war mitten in der Corona-Krise,
und das war eine der wirklich großen Börsengänge.
Spanne war damals, weiß ich, noch 56 bis 60 Dollar.
Dann sind die sogar zu 68 Dollar rausgekommen.
Der erste Kurs war 141.
Ich hab zum ersten Kurs gleich gekauft,
weil ich dabei sein wollte.
Eine Aktie hab ich gekauft.
Und mittlerweile ist sie sogar leicht im Plus,
weil sie über diesen 141 dem ersten Kurs notiert.
Und ich würd die auch behalten.
Ich setze keine große Börsen-Börsenzüge,
weil ich eine Aktie hab, aber ich wollte unbedingt dabei sein.
Wenn ich in der Jahrhundert-Aktie meine, zu sehen,
dann mach ich das halt.
Die nächste Aktie ist Acre-Carbon-Capture.
Da geht's um die Idee, dass ohne CO2 ...
Man wird's nicht schaffen, CO2 ganz zu vermeiden,
aber man kann es CO2 einfach versuchen, aufzufangen
und dann irgendwie unter der Erde zu speichern
oder irgendwelche Stoffe draus zu machen.
Das ist deren Idee.
Die Idee, das Dumme ist nur,
da muss der CO ...
Bei denen kostet eine von der CO2 zu speichern und zu machen.
150 Dollar, und jetzt muss man einfach gucken,
was kosten die Verschmutzungsrechte.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Wenn man in die Luft bläst, kostet ein 90.

Wenn man es von denen absaugen lässt, kostet 150.

Klar, was mach ich?

Wenn ich jetzt nicht jemand bin, der vielleicht ein Umweltfreund ist und einfach nur die Economics anguckt, sieht man halt, da ist immer noch eine Differenz meines Erachtens, müssen die Verschmutzungsrechte teurer werden.

Und dann wird irgendwann Acre-Carbon-Capture auch ein Geschäftsmodell, was profitabel ist, was dann besser ist, den Kram, also an seine Anlage, die Apparatur von Acre-Carbon-Capture zu bauen, die es dann absaugen und dann irgendwie über Rohrsysteme irgendwie unter Erde machen.

Dann hab ich Alibaba, also das ist ja China als Amazon, die waren damals so wahnsinnig günstiger als Amazon.

Deswegen dachte ich, hey, wenn die günstiger sind, wirklich mit einem Faktor drei oder Faktor vier als Amazon, dann muss das doch irgendwas werden.

Übersehen hab ich dabei damals, dass politisches Risiko da drin war, das hat sich dann irgendwann materialisiert.

Viele Sachen sind zwar wesentlich billiger, russischer Aktien waren das ja auch, aber eben aus einem Grund.

Und der Grund war im Fall von Alibaba einfach die Regulierungen, als dann auch noch die Tochter Arne Financial nicht an die Börse gegen konnte, weil es in letzter Minute gestoppt hat.

Und dann einfach diese gesamte Arne Financial, diesen ganzen Wert gekillt hat, indem man Regulierung gemacht hat.

Da war klar, ich hab die nie verkauft, deswegen hab sie auch noch.

Und ich behalte sie auch, weil sie jetzt ja aufspalten will.

Und dann gibt's dann die Cloud-Sparte und die anderen Spaten.

Vielleicht wird dann auch irgend ein Wert gehoben, vielleicht wird dann auch was draus.

Dann hab ich Alphabet, klar, das ist jetzt so ein KI-Play mit Microsoft, hab ich auch 500 mal erzählt.

Ich weiß halt nicht, wer da von den beiden läuft.

Hab ich natürlich auch in meinen ETFs drin, aber die will ich auch noch mal extra haben.

Und dann hab ich noch aus dem Jahr 2020 zu Beginn der Corona-Pandemie gekauft, Amazon.

Liefer auch am Anfang wahnsinnig gut.

Und da hatte sich auch fast verdoppelt, wie der runtergegangen ist, ist in letzter Zeit wieder gelaufen, dies Jahr plus 50 Prozent, also auch gut.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Arista-Networks hab ich noch, die hab ich gekauft, weil ich mit Thomas Rappold, der ist bei dir häufiger in der Sendung, der Silicon Valley-Kenner mit schwäbischem Akzent, der hat mir mal die Geschichte von Andi von Bechholzheim erzählt. Der ist schon relativ alter Typ, ich glaub, ist ja jetzt schon 60 Andi. Der hat damals ja Sun, Sun Microsystems, diese Workstations mit erfunden, war einer der ersten Investoren bei Google mit und hat jetzt auf der Cloud-Welle Arista Nürquers, jeder wieder eine Cloud macht, muss Arista-Networks mit einsetzen, weil die es irgendwie schaffen, die Daten so zu verteilen der Cloud, dass es irgendwie effizient die Cloud genutzt wird. Und deswegen, immer wenn es eine neue Cloud gibt, ist der Andi von der Partie und ich mit Arista auch. Die Aktien hat sich bei mir jetzt mehr als verdoppelt, war ein super Ding. Dann hab ich noch eine weitere mit AASML. Das ist natürlich klar. Der Chipzulieferung, eine alte Philips-Abspaltung, war mal ein ungeliebtes Kind. Und aus einem ungeliebten Kind ist dann wirklich ein Monopolis in der Chipzulieferung geworden. Einer der wichtigsten Tech-Konzernen, würde ich mal sagen, machen Litographiemaschinen, Romage von über 50%. Wer über AASML mehr wissen will, der kann sich mal dem Podcast Business Breakdowns anhören. Da wird mal wirklich erzählt, was die machen, warum die auch mit den Chipherstellern in so engen Kontakt sind. Die könnten wahrscheinlich eine Romage von 90% haben, aber dann würden die Chiphersteller sagen, und so haben sie halt, es ist halt ein Geben und Nehmen, und die müssen die Maschinen immer liefern, die immer präziser werden und die immer höhere Chipleistungen ermöglichen. Und dafür nehmen sie eben nicht das, was sie nehmen könnten. Aber trotzdem ist es ein gutes Geschäftsmodell. Dann hab ich nach ATI Live Science, hab ich auch schon erwähnt, Christian Angermeier im Podcast Sommer 2021. Idee fand ich bestechend. Es gibt immer mehr psychische Krankheiten, Burnout, was auch immer, oder Depression. Und das mal mit alten Methoden, mit Pilzen, mit Magic Mushrooms, oder mit anderen Psylosobien. Und was es da alles gibt, oder Ketamin. Das mit solchen Methoden, die man eigentlich schon kennt,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

aus der hippie Szene der 70er Jahre,
das damit zu lösen und vielleicht nicht immer nur Medikamente zu nehmen.
Fand ich eine gute Idee, leider nicht aufgegangen,
Akte habe ich damals zweistellig, ich hoffe, sie einstelle ich.
Und die letzte mit A, die ich nach Ab ist Aurobis,
eine Kupferschmelze, hab ich 2021 gekauft,
war der Kupferboom gerade.
Ist der größte Kupferrecycler der Welt,
haben Anlagen in Deutschland, haben Anlagen in Amerika.
Klar, irgendwann ist die Energiepreise explodiert
und der Kupferpreis ist leider ein bisschen runtergegangen.
Ich hatte die auch schon verdoppelt,
ist immer noch gut.
Es hat eine solide Bilanz, hat keine großen Schulden,
die müssen halt relativ viele neue Anlagen finanzieren.
Deswegen ist es relativ hohe Capax,
deswegen sind die Gewinne jetzt nicht so groß.
Würde ich die jetzt kaufen, wahrscheinlich nicht.
Aber ich halte, weil es einfach eine nette Akze ist,
Aurobis, und damit ist mein A jetzt rum.
So.
Teil Life Science hatte ich auch Zeit, war es immer.
Und ich glaub, das war im Trading Depot.
Aber die hat ja auch, jetzt wird gerade geguckt,
seit März immerhin sich verdoppelt.
Ja, ich hab auch verdoppelt von 1.19 auf 2.20.
Der Angermeier war ja noch mal da, da hab ich ihn ja gegrillt,
da haben wir ihn ja relativ hart dran geglaubt.
Ich hab mir noch ein paar verbildlicht,
nach dem Podcast dann auch.
Und jetzt bin ich nicht mehr ganz so stark im Minus,
weil die Eide-Position hab ich dann zu eins,
glaub eins, 30 dann gekauft.
Und jetzt ist sie wieder bei zweimal gewesen.
Also, ich bin da nicht im Plus,
wird wahrscheinlich auch nie eine große Position werden,
wo ich reich werd.
Aber ich find, die Idee ist einfach eine gute.
Hm, aber man sollte auch mal ein paar Drogen im Depot haben, ja.
Genau, ja.
Aber bei Weisheit auch, auch das ist wieder,
wenn jemand klug redet und wenn jemand überzeugt ist, heißt das nicht,
dass es zwingend eine gute Aktivität.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Wir hatten Georg Kofler hier.

Kommt später noch, ja.

Hast du noch was? Okay, gut, dann höre ich auch.

Und der konnte auch gut reden, aber leider nicht jeder gute Redner macht eine gute Performance.

Gut.

Das ist natürlich dann immer so, das sind immer so diese, genau, Charismate, die gerne natürlich da auch einen Aktien ans Volk verkaufen.

Und deswegen muss man da immer besonders kritisch sein, wenn einer, genau, ein guter Verkäufer ist.

So, ich mach mal mit dem B weiter.

Welche Bs hast du denn?

Dicke B oben an der Spree, ich hab drei Bs.

Okay.

Nach drei A's, drei Bs.

Kürzlich erst erwähnt, dass ich die mir wieder bewohlt habe, so zum Ende vom Halbjahr, also vor ungefähr zwei Wochen oder so, knapp dann, oder so.

Ja, weil es eine der schlechteren Aktien war im ersten Halbjahr, das im Dachs, und das ist für mich jetzt eben auch wieder so eine, so ein Schnäppchen-Position, wo ich einfach glaube, dass die doch irgendwann mal ihr Potential wieder entfalten sollte.

Es ist die gute alte Bayer.

Und genau, in drei Divisionen, drei Bereichen unterwegs, Pharmaceuticals, Consumer Health und Crop Science.

Also, Pharma ist ja der klassische Pharmareich, wo sie auch wirklich sehr stark in Biotec und in Forschung so stark investiert sind und da viel machen.

Consumer Health, das ist ja so Aspirin und Kohl, was wirklich immer noch gut Geld bringt.

Und Crop Science ist natürlich der Pflanzenschutz Agrochemie, wo sie eben mit Monsanto natürlich auch die größten Probleme haben.

Aber auf der anderen Seite, ich finde es nach wie vor, immer auch noch ein wahnsinniges Zukunftsgeschäft.

Und das ist eine der ganz großen Aufgaben.

Auf dieser Welt, dass wir eine wachsende Weltbevölkerung ernähren.

Und da glaube ich nach wie vor, dass Bayer da wirklich auch mit Monsanto gut positioniert ist und dass das wirklich rüber da später auch erfolgreich werden muss.

Und natürlich irgendwann auch diese ganzen Glyphosat klagen.

Irgendwann sich mal irgendwann mal der grönische Klonknoten dadurch schlagen wird.

Ich glaube, bei den letzten Prozessen auch immer.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Die fechten ja immer noch die ganzen Einflussprozesse durch,
weil sie es nicht geschafft haben.
Da irgendwie mal so ein Gesamt-Deal hinzukriegen.
Und das ist natürlich mühsam.
Aber möglicherweise wird auch dieses Problem mal irgendwie beseitigt.
Und sie haben einen neuen Vorstand, Chef.
Und dazu gibt es ja noch die Zerschlagungs-Fantasie,
die immer wieder mal aufkommt, dass quasi diese einzelnen Spaten
dann aufgespalten werden, nach dem Vorbild von vielen anderen
DAX-Konzern, Siemens und anderen, die das erfolgreich produziert haben.
Es ist auch eine andere Fantasie, die eben noch bei Bayern.
Ich habe die so knapp unter 50 geholt
und ist jetzt auch ein bisschen sich ein bisschen ein bisschen erholt.
Und ja, das ist jetzt auch nichts für die Ewigkeit.
Aber...
Das ist auch kein Ten-Bagger.
Das ist kein Ten-Bagger.
Nein, vorerst meine ich.
Bei Deffekter muss man immer fragen, wo ist der Ten-Bagger?
Naja, ich würde sagen, Archer, wenn es funktioniert,
Off-Away, Femi.
Und was hatte ich da vorne?
3D Systems?
About you, ich meine.
Oh, nee.
Natürlich.
Wenn die wieder, wenn die funktionieren,
dann ist das auf jeden Fall Ten-Bagger-Pronenzial
und 3D Systems, denen auch nur knapp über eine Milliarde wert.
Also, da bist du schnell, also von einer auf zehn Milliarden,
das sind so die leichteren Strecken.
Wenn du, wenn du...
Eine Billion auf 10 Billionen, das ist eine schwierige Strecke.
Da gebe ich die Rechte.
Also, das ist, und gerade so, da bist du jetzt nichts.
Also, das ist schon auf jeden Fall Ten-Bagger.
Interessant, dass wir kein Apple haben, wir haben beide kein Apple.
Naja, aber wie gesagt, Apple, ja, es ist ja überall groß positioniert
und in den, zumindest in ETFs, in meinen, obwohl ich,
ich hab dir, der Leber hat die auch nicht,
jetzt zumindest nicht groß, in der Top-Position und auch mal Dings.
Sonst in den aktiven Fonds hab ich die gar nicht so, aber gut.
Aber zumindest in den ETF.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Zurück zu B, also, Bayer.

Und aber in Verdoppelhafen, die ich kann, kann Bayer schon sein.

Ja, auf jeden Fall, da waren sie auch schon.

Ja, zwei, drei Jahre, da waren sie auch schon, genau.

Und, und man darf hin, da waren sie ja schon, bevor sie quasi Monsanto gekauft haben.

Das haben wir noch, das ist ja, also, das ist ja.

So, zweite, die hab ich ja erst vor quasi zwei Wochen, zwei Folgen zurück vorgestellt als Idee.

Und darauf hin, mir die auch wieder selbst ins Depot gepackt, die BB Biotech, ja, weil es einfach spannend fand, die Geschichte und die Idee und jetzt zum jetzigen Zeitpunkt.

Die hat seitdem, eigentlich schon kurz vorher,

also, seit Ende des Halbjahres ist die jetzt richtig durchgestartet und auch jetzt in den letzten zwei Wochen noch mal, seitdem ich die habe.

Und, ja, Beteiligungsgesellschaft breit investiert in Biotech-Unternehmen und die Idee ist, dass sie auch von der Anstehendenzinswände profitieren können und dass gerade auch dann solche, die Biotech-Branche, die jetzt doch ganz schön dar niederlagt zuletzt, eben aufgrund der steigenden Zinsen, dann auch wieder profitieren könnte von, wenn die Zins-Gipfel erreicht ist und es zumindest da Entspannung gibt.

Und dann das dritte BB YD, die hab ich ja schon auch schon ganz lange immer wieder mal.

Also, ich hab die jetzt nicht permanent im Depot, gerade weil ich ja auch immer viele Trading-Positionen habe, aber im Prinzip fast permanent.

Und die ist wirklich in den letzten, die hab ich, glaube ich, auch, ich weiß nicht, wenn ich zum ersten Mal im Podcast vorgestellt habe, nicht gleich in der ersten Folge mit Tesla damals, aber ziemlich in dieser Zeit auch.

Und, ja, hat wirklich geliefert in dieser Zeit, wo sie sagen, es war damals vielleicht eher noch so ein bisschen geheimtipp, aber mittlerweile kennt sie ja jeder und ist Build Your Dreams. Der Traum wird gebaut.

In China sind, haben sich, in China zum Marktführer im Vorgeschwungen, VW auf Platz zwei verdrängt, sind einer, wirklich einer der größten Autokonzerne der Welt geworden, vor allem einer der größten E-Autohersteller der Welt.

Da anrunden sie mit Tesla um die Spitzenplätze,

also, glaube ich, bei Rheinbatteriebetrieben hat Tesla die Nase vorn.

Aber in China selbst hat BYUDI ein E-Automarktanteil im E-Mail gehabt, 38 Prozent, ja.

Tesla dann nur noch mit 8,7 Prozent auf den zweiten Platz und VW

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

auf Platz sieben mit 2,8 Prozent.

Da sieht man halt wirklich, das ist so dieses Trauerspiel, dass VW in Sachen E-Mobilität so abgeschlagen ist in China, aber auch hierzulande.

Hierzulande auch, die haben sogar einen Werk.

Genau, ich muss kurz dabei machen.

Während Tesla die Kapazitäten hochfährt und so weiter und so fort.

Komm mal später auch zum ...

Und immer noch relativ günstig bewertet zum HGV auf 2024 um die 20 und aber immer noch großes Wachstumspotenzial.

Und jetzt fängt ja erst an, dass sie quasi den Rest der Welt erobern, kommen nach Europa und überall anders hin und haben viel schneller als erwartet.

Ich glaube, das ist die Überraschung.

Auf einmal kommen die Chinesen und sagen, holen wir sie da?

Solide Qualität bauen und so weiter und vor allem günstig.

Das Schöne bei BYUDI ist ja, dass sie quasi auch alles selbst herstellt, sowohl Batteriezellen, dann haben sie auch Busse und E-Busse und so weiter schon lange im Angebot und auch die Chips teilweise selber herstellen.

Deswegen waren sie von dieser ganzen Chip-Krise auch nicht so getroffen wie andere und das sind wirklich große Vorteile und sie haben ja da in Shanghai auf der Automesse so ein E-Autor-Starter, den ist für um die 10.000 Euro Dollar vorgestellt.

Erst mal für den chinesischen Markt und das auch ordentlich Reichweite, ordentlich Platz und so weiter hat.

Das ist wirklich so ein ideales Zweit-Auter auf jeden Fall ist.

Und wie gesagt, davon ist VW wirklich mile weit entfernt.

Trotzdem willst du nicht deine Daten nach Peking liefern.

Also ich bin mir nicht sehr ...

Also ich würde, was du für ein mit einem Elektroauto an Daten produzierst, die möchte ich nicht irgendwo in Länder geleitet wissen, die ich nicht für demokratisch halte.

Deswegen wäre das für mich ein chinesisches Auto, würde ich nie kaufen.

Wirklich nicht. Also ich hätte da einfach Störgefühle, so wie ich nicht ein Hyundai Handy hab.

Nicht Hyundai Handy, ein Huawei, Entschuldigung.

Hyundai Handy.

Ja, meine ich ja, Huawei. Das wäre jetzt auch nichts für mich.

Wo ich sage so, auch ein Computer, wo du denkst, da hab ich meine, also überall, wo ich sensible Sachen drauf hab, hätte ich keinen Bock drauf.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Das ist nur ein Gefühl von mir.
Vielleicht haben wir das andere nicht.
Und da ist der Preis dann letztens entscheidend,
dann sind die natürlich unschlagbar.
Ich glaub ...
So, das waren meine drei Bs.
Und ja, wer hat jetzt gut die BB-Baltag gesetzt?
Vielleicht auch Kantennbecker und die BB-Baltie.
Ja.
Wie groß sind die denn?
Die sind jetzt auch schon irgendwie 60 Mrd. schwer.
Ja, unterweiner Schaden bin ich 600.
Klar, bis wenn die in der Tesla-Marktkapitalisierung reingehen,
wo ist eine, weil sie ja dann ...
Oh.
Tesla ist mittlerweile fast wieder die Million noch nicht ganz wieder,
aber die sind wieder dran.
Also insofern ...
Ja, längerfristig kann das funktionieren.
Gut, du hast natürlich den China-Abschlag,
den musst du immer nehmen und der ist ...
Das stimmt zu Tesla bestimmt 50 Prozent, würde ich denken.
Mhm. Gut.
Damals schnell, meine B ist jetzt nicht so viele Bs wie A's,
aber auch ein paar mehr.
Auch gleich als erstes ein China-Unternehmen Bei-Do.
Hab ich im Frühjahr 2021 auf Schnäppchen da gesucht,
dann sind ja die chinesischen Aktien so abgestürzt.
Und da dachte ich mir so, was sich halbiert,
das muss doch was können.
Ähm, ja, konnte leider nicht so viel.
Aber immerhin, ich hab die noch,
weil sie A mit selbstfahrenden Autos gute Technologie haben,
sind eine Suchmaschine und haben jetzt auch so ein KI-Chat-Bot mit.
Bei-Do insofern sind sie auch damit dabei,
und deswegen behalte ich die und verkaufe die nicht.
Dann hab ich BASF, die hab ich einfach mal so
als deutschen Standardwert gekauft, weil der Dividenden stark ist.
Einfach so ein ...
Ich dachte mir, hey, ich hab ein Übergewicht an Tech-Titeln
und ich möchte mal was ganz Solides Deutsch haben.
Und das solide Deutsche hat sich leider als Nacht ohne Morgen
bis herausgestellt.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Und Herr Bruder-Müller mag mit jeder tolle Geschäfte machen.
Bei meiner Aktie ist das noch nicht angekommen.
Und die Aktie fällt und fällt und fällt.
Mittlerweile macht Herr Bruder-Müller
auch irgendwie wesentlich weniger Gewinn als noch vor Jahren.
Also das ist wirklich ein Mess.
Hab ich trotzdem noch, weil ...
Weiß ich nicht, ein paar deutsche Standardwerte.
Bayer hast du ja schon erwähnt, die hab ich auch.
Da bin ich aber dick im Plus, die hab ich irgendwann mal abgestaubt,
die waren relativ günstig.
Und dann irgendwas in den 40ern war das,
dann hab ich die gekauft.
Ist jetzt auch nicht ein Brüller, wird auch kein Verzehnfacher sein.
Dann hab ich noch meine Biontech aus alten Zeiten,
die hab ich mal relativ günstig geschossen.
Und dann waren die auch mal fünffacht oder so.
Mittlerweile ist von der Fünffacher nicht mehr so viel übrig gewesen.
Ich bin irgendwie noch 40 oder 50 Prozent im Plus.
Immer noch im Plus.
Aber da denk ich auch langfristig die Idee,
dass da vielleicht noch aus der Krebsgeschichte
und deswegen hab ich die Biontech noch.
Und ein Schmuddelwert,
aber der macht jetzt ja einen auf große Windräder BIP.
Ich hab einen Ölwert, die waren auch mal so günstig,
die waren günstiger als in den 80er-Jahren.
Und dann dachte ich mir so, komm, Leute, das ist mir zu billig.
Und dann hab ich mir da ein paar Stücke zugelegt.
Die haben sie dann auch verdoppelt im Wert, das ist okay.
Jetzt mittlerweile ist sie wieder ein bisschen zurückgekommen,
aber da hoff ich auf die Transformation.
Natürlich, wenn ich sehe, dass sie da 12,6 Milliarden zusammen
mit totalen Energies für reine Rechte ausgeben,
dann denk ich mir so ...
Boah, das klingt auch so ein bisschen nach Verzweiflungstorte, oder?
Das klingt so ein bisschen ...
Wenn die Transformation so teuer wird,
muss das jetzt mein Geld sein, was da rauskommt.
Allerdings hab ich dann ein besseres Gefühl und sag,
ich hab was für Deutschland getan mit meiner Aktie.
Und hab auch für die Transformation was getan.
Ist mein einziger Ölwert, den ich hab,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

aber ich dachte, einen wollte ich haben.

Da weiß ich nicht, was da für ein Skandal war oder irgendwas.

Deswegen hab ich den noch, und das waren meine B's schon.

Kommst du zu C?

Ja, genau.

B.P. ist bei mir in dem Teppeln-Growth-Erfand

zweitgrößte Koalition.

Also, da sind solche Sachen drin.

Aber das ist ein anderer Performer gegen MSI.

Ich hab's bei alle guckt, ich wollte's dir nicht sagen.

Das ist wirklich ein ganz trauriges Spiel.

Aber wenn man die einmal hat als Vor, dann kommst du auch nicht raus.

Dann komm ich nicht wirklich raus, weil der hängt dann an der ...

Aber gut, die breite Streuung macht's dann, ne?

Und so.

Und ich hab jetzt noch mal nachgeschaut,

B.Y.D. hat doch schon über 100 Mrd. Mark Kapitalisierung 104.

Dann wird's schwieriger, bitte 10.

104 Mrd. Dollar schwer sind die jetzt.

Die AD erst hier in New York gehandelt werden.

Also, und das kommt bei mir letztendlich.

Und, ja, aber ...

Genau.

Wie gesagt, aber wenn sie irgendwann mal ...

Aber ich glaub, als chinesisches Unternehmen wird's wirklich schwierig.

Hab schon mal ein Chinesisches Unternehmen, was eine Billion hatte.

Wie hießen die in China Petroleum?

Ich glaub, der Ölwert war einmal der größte sogar bei der Welt.

Das war ein ganz kurzer Moment, die hatten auch mal einen Billionwert.

Jetzt gibt's ja nur amerikanische oder eben die Saudis.

Mit Saudi Aramco.

Sonst gibt's keine Billionwerte außerhalb von Amerika.

Aber Siemens spaltet sich ja auch die ganze Zeit auf, ja?

So wird das auch nichts mit der Siemens.

Aber es ist, wenn du alle zusammen, alle Siemens, Töchter oder Wütter,

und weiße dich zusammenpackst, kommst du ...

Kommst du auch nicht hin, du kommst nicht hin.

Aber trotzdem.

So, dann ...

Und wir haben ja unseren deutschen Mittelstand.

Ja, stimmt.

So?

Nein, ganz ernst.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Unsere Marktführer, die halt nicht büren,
und die jetzt nicht so ist.
Genau, deswegen haben wir jetzt so ...
Deswegen ist es ein bisschen mehr gesplittert, ja?
Und genau.
So, C.
Ja, ich mach weiter mit C.
Und habe im Angebot die Carbios, ja?
Aus Frankreich.
Ich weiß gar nicht, wie man die auf Französisch ausspricht.
Carbio?
Nicht mit Carbrio zu verwechseln, wie geschrieben, Carbios, ja?
Und wurde auch schon öfters thematisiert.
Die hab ich auch schon längere Zeit.
Immer wieder mal gehabt, weil nicht, aber ...
Ich fand ... Nein, ich hab die damals wirklich ...
Als ich von der gelesen hab, ich weiß nicht mehr,
ich hab irgendwo von der gelesen oder von Henry Gleber gehört.
Henry Gleber war ein Riesenleber.
Aber ich glaub, ich hab's möglicherweise schon länger als Henry Gleber.
Aber der ...
Das ist länger als Teel.
Das weiß ich definitiv.
Ja, gut, Teelen hat ja noch nicht mal so lange seine.
Teelen hat die auch.
Teelen hat die auch.
Teelen hat die auch.
Ein Value-Mensch und ein Tech-Mensch.
Henry Gleber ist ja schon sehr offen für Tech-Ideen
und hat ja selbst Krypton-Sachen.
Also von daher.
Aber Carbios ist wirklich eine spannende Idee.
Und ich hab ja auch viele Investments aus dem Green-Tech-Bereich
auch mit so ein bisschen Impact im Westen.
Also, ich finde halt, wenn beides zusammenkommen,
wenn ich damit Geld verdienen kann und die Welt vielleicht
zum besseren Verändern kann, etwas,
dann ist es natürlich dann ein ideales Investment.
Dann erzähl mal, was die machen, damit die Leute das wissen.
Das macht, hat eine Technologie entwickelt,
um Pettkunststoffe mit Enzymen zu zerlegen.
Also anders als bisher, das Recycling funktioniert entweder thermisch,
da wird es einfach eingeschmolzen oder chemisch.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Die anderen Verfahren, die brauchen auf jeden Fall viel mehr Energie. Und der Nachteil ist, sie bringen eben auch kein gutes Rezyklat.

Rezyklat.

Rezyklat, sehr schön.

Wenn es dann eingeschmolzen ist, dann ist es irgendwie eine Pumpe.

Na ja, schon mal farblich, dann kann es das halt nicht mehr wirklich für viele Sachen einsetzen.

Und du musst immer groß schreiben aus Recyclingmaterial, aus Meeresplastik-Recyclet.

Und der Vorteil bei diesem System offenbar von Carbios ist, dass man ein sehr sauberes Rezyklat herstellen kann, auch eben farblich, und dass man eben auch energieeffizienter Recyceln kann und bessere Ergebnisse und auch leichter Grundstoffe, die für andere dann nicht so leicht recycelbar sind, dann nehmen kann.

Und dann teilweise eben solche Grundstoffe auch günstiger einkaufen kann.

Also eingesammelte Grundstoffe, die die anderen mit ihren Methoden dann gar nicht haben wollen.

Und ja, diese Technologie haben sie entwickelt.

Sie haben jetzt gerade eine Kapitalmühlung durchgezogen, 141 Millionen eingesammelt.

Deswegen hat die Aktie dann auch wieder etwas gelitten zuletzt.

Und haben jetzt aber diese Pole zusammen,

um diesen Bau einer ersten Biorecyclinganlage für Pet-Kunststoffe durchzuziehen, die soll dann Ende 2025, Anfang 2026 im Betrieb gehen.

Und dann kann es im Prinzip losgehen,

auch mit der wirtschaftlichen Umsetzung dieses Geschäftsmodells.

Und ja, dann können sie natürlich hoffentlich hochskalieren, hoffentlich funktioniert.

Meine Produktionshülle ist ja immer noch mal ein Risiko.

Aber in den Versuchen funktioniert es ja.

Und jetzt muss es halt auch dann im großen Fabrikmaßstab dann funktionieren.

Aber ich denke mal, der Markt ist riesig.

Das Problem ist immens.

Und wenn man es dann wirklich schafft,

halt auch mehres Plastik irgendwie auch einsammeln zu lassen,

das ist da wirklich auch mehr und mehr ein Markt entsteht

für so minderwertiges Plastik, das dann eben eingesammelt werden kann

auch in den Entwicklungsländern und so weiter,

dann, das ist sich auch eben lohnt.

Eine alte Ostidee kommt dann wieder,

Serowaders, Serowaders, ich weiß nicht, als wir klein waren,

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

im Osten gab es ja keine Rohstoffe und dann konntest du Papier,
Altglas oder solche Sachen zurückbringen.
Und dann konntest du überall, für jedes Glas hast du 30 Pfennig bekommen.
Und für jede Flasche gab es 20 Pfennig
und für das Kilo Altpapier gab es auch.
Und dann ist man rumgelaufen als Kind und hat versucht,
Leute, das hat dann so ein Rohstoff, Serowaders,
hat auch nach der Wende kurz mal als Aktie sogar mal kurz funktioniert,
hat aber leider nicht laufen, aber die Idee kommt wieder.
Das war alles schlecht.
Genau, aber ihr musstet ja nicht nach dem marktwirtschaftlichen Prinzip
in das dann recyceln.
Aber natürlich, du, bei uns gab es auch die Wanderfamilie Legendär
bei uns in der Gegend, die immer mit ihrem Traktor rumgefahren sind
und überall quasi die Sperrmülls gigblindert haben.
Ja.
Und ja, der Altwahn, Händlerwahn und Altmittel und so weiter recycelt haben.
So, aber das ist nicht unbedingt immer ein lukratives Geschäft gewesen.
Und ich mach mal weiter, ja, das war mein Zee.
Ich hab nur ein Zee.
Du hast nur ein Zee.
Ein Hür.
Ein hohes Zee.
Ein Zee, aber du bist wenig.
Wo kommen denn dann den ganzen vielen, da musst du ja richtig ...
Meinen ganzen vielen.
Ich hab auch einen anderen Bereich einiges zu bieten.
So, bei Zee hab ich ein paar mehr.
Ich hab einen Zee, hab ich durchaus angeboten.
Da kannst du nur einen reinnehmen.
Ich hab jetzt doch Zee, hab ich auch, Vee, hab ich auch, Uee.
Jetzt machen wir einfach betisch weiter und dann ...
Dann mach ich schon, wir sind ja jetzt auch eineinhalb Stunden,
haben wir schon fast durch.
Ja, aber da vorne haben wir ja viele.
Ich würde meine Zees schnell machen, dann bin ich schnell.
Es ist so viele Zees, hab ich auch nicht.
Die erste Zee, die ich habe, ist Cup Gimini.
Das ist so Accenture für Arme, würde ich es mal nennen.
Also aus Europa, nein, das ist jetzt böse gesagt.
Das ist auch so ein Akteur, die so IT-Dienstleister sind,
die Unternehmen bei Digitalisierung, Transformation,
Outsourcing helfen.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Und da ist halt meine Hoffnung.
Und Accenture ist ja mittlerweile ein mega großer Wert.
Die sind ja wirklich dreistellige Milliarden groß.
Und dann hoffe ich mal, dass vielleicht Cup Gimini,
so was Ähnliches auch mal hinkriegen kann.
Und dann auch von diesem KI-Boom mit Unternehmen,
dass dann auch brauchen und Digitalisierung und KI,
dass das was werden könnte.
Das ist mein eines Zee.
Verzehnfacher sehe ich auch nicht.
Dann habe ich zwei Cloud-Geschichten.
Einmal Cloudflare, die Datenspeicher-Lösungen machen,
damit du schneller was laden kannst.
Also die Clouds effizienter gestalten.
Die habe ich als Sparplan.
Da bin ich sogar jetzt schon wieder dick im Plus.
Und als zweites, ein Security-Cloud-Software,
die so Endpoints, die du einsetzen kannst als Unternehmen
und deren Software dann aufpasst, dass da nix passiert.
Das ist CrowdStrike, die habe ich gekauft,
nachdem die Aktie so weggebrochen war.
Die hatten einmal eine schlechte Gewinne.
Und dann fielen die von 130 auf irgendwie 100.
Und dann habe ich die für irgendwie 100 eingesagt.
Mittlerweile ist sie auch wieder gestiegen.
War auch, glaube ich, meine Idee für 2023 CrowdStrike.
Die fand ich noch, dann habe ich natürlich Coinbase.
Auch die sind schon wieder ein bisschen aufsteigend.
Aber vor die, in meinem Einschließkurs ist,
das muss noch ein bisschen mehr passieren.
Das ist ja die Börse, der Kryptobörse.
Die hat jetzt wieder ein bisschen profitiert davon.
Das ist da dieses Urteil, bei Ripple gab,
dass sich nicht um Wertpapier handelt,
wenn man das bei Privatpersonen handelt, sondern einfach um Togens.
Und dann habe ich noch Covestro, die habe ich damals
in der Pandemie gekauft, weil da hieß es, egal, was passiert,
wenn du nämlich diese Möbel hattest, da waren die dabei.
Und wenn du aber dann auch wieder ein Konjunkturaufschwung hast.
Also eben in der Pandemie einen Abschwung hast du wenigstens,
da machen die halt so Spezialplastik für Möbel, für solche Sachen,
wenn die Leute ihre Homeoffice ausbauen.
Und wenn die Konjunktur wieder steigt, dann haben die auch was.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Also Spezialchemiesachen.
Und deswegen habe ich Covestro damals gekauft.
Immer wieder eine Enttäuschung hoch, unter, hoch, unter.
Jetzt mittlerweile gibt es ein Übernahmeangebot
von einem Ölkonzern aus den Vereinigten Arabischen Emiraten.
Die haben jetzt nochmal aufgestockt, glücklicherweise.
Und da bin ich jetzt auch wieder etwas im Plus.
Ich glaube, 20 Prozent oder 25.
Aber die haben immer eine gewinnt, war nach dem nächsten.
Ich weiß nicht, im Wetter haben die ...
Es ist doch nicht so geil, wie ich dachte, was die's machen.
Aber meine Kollegin Anja Etel meinte,
die hätte noch so eine Chemie, so Grundlagenchemie,
die man eigentlich in Deutschland halten wollte.
Deswegen wäre es frustrierend, wenn die jetzt ausverkauft würden.
Aber ich hab die noch, behalt die noch.
Und gebt sie auch nicht aus der Hand, wenn die nicht noch mehr bieten.
Da will ich noch mehr haben.
So, das wollte ich noch mal sagen.
Da haben wir jetzt ...
Am Ende noch den Chapitz rauskaufen, ja?
Es quiesaut.
Ja, nee, aber das sind die Gesetze so.
Da kannst du nicht mehr so pokern, das ist schlecht.
Ja, gut.
Jetzt haben wir ...
Die anderthalb Stunden haben wir geschafft.
Wir würden dann für die nächste Woche dann ...
Da ziehen wir dann durch.
Da ist der Kollege Chapitz gut erholt.
Da haben wir auch nicht mehr so viel vorreden.
Wir werden kurz berichten, wie's dann so am Platten sie ist.
Ja, und wir werden doch noch vorreden,
ob vielleicht schon die ersten Morddrohungen
eines Elterngelds einigang sind.
Ich weiß es nicht.
Nein, das war jetzt nicht ernst gemeint.
Aber es gibt ja trotzdem weiter Mehls.
Wenn du vorhin eine Aktie hab ich mal in meine Mehls guckt,
auch da gab's weiteres Erdinger.
Es scheint wirklich ein Thema zu sein, was Leute wahnsinnig mitnimmt.
Ja.
Ja, aber wir haben's ziemlich in zwei Folgen ausdiskutiert.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Das stimmt.

Und sicherlich nicht jedes Argument.

Immer aber im Prinzip schon.

Und die Argumente, die kommen, sind ja auch immer halt klar, unterstützen sie mir eine oder andere Position.

Ja, dann wünsche ich an dieser Stelle quasi dem Herrn Chapitz einen schönen Urlaub.

Ja, fahren wir im Zug.

Auch da hat mir jemand geschrieben, ihr habt den Zugvergleichs letzte Mal gebraucht, dass ich gesagt hab, dass der Duce, also Mussolini seinen Erfolg darauf gekrönt hat, dass die Züge immer pünktlich waren in Italien.

Und ich wollte damit nicht suggerieren, dass ich in einem Landfahrer, wo es lauter Nazis gibt, sondern ich wollte nur damit ironische Anmerkungen machen, dass möglicherweise autokratisch gesintere Zeitgenossen irgendwelche Erfolgsfaktoren haben, die möglicherweise darin liegen könnten, dass der Zug pünktlich wäre.

Und das war alles.

Ich wollte überhaupt nichts gegen die Ungarn und so ein bestimmtes ganz nettes Volk.

Wir haben den viel zu verdanken als Ostdeutscher.

Ich war damals zur Wendezeit auch in Ungarn.

Ich bin da nicht nicht behandelt worden, als man irgendwann feststellte, der Chapitz ist ein Aussie, wir sind mal aus dem Taxi geflogen.

Das gab's auch, weil er halt kein Westgeld hatte, weil er halt ein Lumpiger Ost mag.

Aber trotzdem muss man sagen, die Ungarn haben damals mit als Erste die Grenze zu Österreich aufgemacht.

Da gab's diese ganzen Sachen.

Deswegen bin ich in Ungarn wirklich wahnsinnig dankbar.

Allein aus dieser Idee raus würde ich nie dieses Volk beschimpfen wollen.

Also, bald das so übergekommen sein sollte, dann ist es überhaupt nicht meine Sache.

Manchmal ist es halt dann schade, dass gerade solche Völker, die dann so Vorreiter waren, dann halt sich auch wieder so wirklich rückwärts wenden.

Und dann halt die demokratische Tendenzen mitbringen.

Aber das können wir beim nächsten Mal noch mal diskutieren.

Ich kann ja mal gucken, was da passiert.

[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check - Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen

Oder wenn du wieder zurück bist, damit du auch wieder heil zurückkommst.
Nein, ich komme auch heil zurück, vielleicht.
Es ist ja noch eine EU, aber in der EU wirklich Fremdkörper,
wie noch jemand sagte.
Und ja, und Tendenzen, die wirklich antidemokratische Richtung gehen.
Und dann auch wirklich diese sehr starke Unterstützung von ...
Die sind schon sehr nah an der Moskauer Seite.
Der Söder würde jetzt sagen, das ist die fünfte Kolonne Moskau.
Das sagt dazu AfD.
Aber der Orban ist da schon auch sehr stark an der Seite.
Putins, muss man sagen, auf EU-Seite.
Und halt wirklich ist es halt echt immer so ein ...
Wenn du immer einen hast, der ein Veto einlegt,
ist es halt wirklich schwierig.
Ich finde, das sind Leute, die dann immer mal sagen sollen,
ich mach den Exit und ich kann mit euren Wertesystem nichts mehr anfangen.
Also, wir müssen natürlich die EU trinken.
Irgendwie reformieren auch das Einstimmigkeitsprinzip und so weiter.
Und sofort, dass solche Erpressungsdinge nicht mehr möglich sind.
Aber gut, viel zu diskutieren.
Viel zu diskutieren, genau.
Wir haben viel Stoff noch.
Und dann wünschen wir erst mal allen, die hier zuhören.
Ich will auch niemanden beschimpfen.
Auch wenn ich die Lebensmodelle, wenn ich vielleicht sage,
kommt klar damit, Christa auch so ein Kind.
Das ist auch kein Beschimpfen, sondern so viel.
Und trotzdem haben wir natürlich Position.
Aber Kollege war heute nicht im Sanitätshaus,
da geht's immer auch klar, ich will besser.
Aber ich muss nach die Sachen abholen, die jetzt bestellt sind.
Also, ich muss bei den Quägel-Schienen jetzt nach abholen.
Und dann guck ich wieder auf dieses Bild.
Der kleine, der beste Freund.
Also, das ist wirklich ein ganz furchtbares Bild.
Also, ich will nicht alt werden.
Gut, das ist aber ein anderes Thema.
Bei deinem Lebensstil wirst du auch nicht alt, ja?
Gut.
Irgendwann fordert Red Bull seinen Tribut.
Und dann macht er das nach Daurin drin.
Das hält doch jung, das weißt du doch.
Das haben wir doch jetzt gelernt.

**[Transcript] Deffner & Zschäpitz: Wirtschaftspodcast von WELT / Großer Depot-Check -
Bulle und Bär verraten Siege und Niederlagen**

Ja, gut.

Welt umrundet.

Und wir sagen, wie immer tschüss.

Und tschau.

Bleiben, Bulle.